

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Kreisen gelesen. Er dient jeden Sonntag und liefert bei Bezahlung nur \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: Saskatchewan Courier, Box 452, Regina, Sask., oder sende sie in der Obhut der Postamt-Station. Angerufenen Namen werden auf Verlangen mitgeteilt.

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewaner.

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 452. Phone 657.

1. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 23. September 1908.

No. 48

## Die politische Situation im Westen.

Der Westen veranlaßt den Liberalen viel. Sie waren es, die den Weg ebnen und vorwärts gebracht haben. Sie haben die großartigen natürlichen Ressourcen, die ihm zu Gebote stehen und soziet nicht, ihr Bestes zu tun, um die Wohlmeinigen des Westens zu entwerfeln.

Vor allem braucht der Westen Weidewirtschaft. Darum begannen die Liberalen eine weitläufige und europäische Einwanderungspolitik, die uns in einem Jahrzehnt über eine Million Einwanderer gebracht hat.

Sie gaben den Einwanderern Land als Pacht, auf das Land, wie die Konventionen fest, an Verpächtern zu verkaufen.

Die Folgen liegen heute klar zu Tage. Der Westen hat sich mehr und mehr zu einem Reichland entwickelt. Kennt man den Westen doch bereits die „Kornkammer“ des britischen Reiches.

Eisenbahnen werden mit großer Eile gebaut. Bald haben wir drei Schienenwege, die das ganze Land durchschneiden und sich weit an einander setzen. Und schon sind die Liberalen dabei, auch das großartige Südland von Bahnprojekten zu veranlassen. Dadurch wird West-Canada den Märkten Europas um fast 1000 Meilen näher gerückt werden.

Was Wunder, daß der Westen liberal ist. Und daß die Ausschüßen für die Liberalen im Westen niemals so gute waren wie heute.

### Saskatchewan.

Saskatchewan hat jetzt 10 Wahlkreise anstatt der früheren 6 und in allen Kreisen haben die Liberalen gute Aussichten. Mit der Parole „Alle zehn Siege Saskatchewan für Laurier und Fortschritt“ geht die Bewegung liberaler Partei in die Wahlkämpfe. Und sie geht mit Mut, Entschlossenheit, Eifer und Ansehlichkeit in die Kampfkampfe. Dagegen sehen wir bei der Opposition Verwirrung in verdrängten Ziffern. Dies sollte die Ausschüßen der Liberalen noch stärker gestalten. Auch die letzte Provinzialwahl hat ein bedeutendes Maß an Betrug, die Ausschüßen der Liberalen zu führen.

In dem Wahlkreis Regina sind die Konventionen offen verhalten. Ein Teil ist für den launen J. A. McManis, den offiziellen Kandidaten der Partei, der andere für Dr. Conant, den unabhängigen konservativen Kandidaten. Werden die beiden Kandidaten im Felde, so wird der Sieg des liberalen Kandidaten W. M. Martin damit unlosbar.

Und die Wähler im Regina Wahlkreis können wirklich nichts befehlen, als den tüchtigen, erlichen Mann zu wählen, der um liberalen Parteiträger erforscht ist. W. M. Martin. Wir hoffen und glauben nicht, daß unsere Deutschen sich diesmal nicht wieder die Augen voll Sand freuen lassen, wie bei der Provinzialwahl. Damals ließen sie sich von den Konventionen verführen, daß die Liberalen keine Aussicht hätten, wieder ans Ruder zu kommen. Die Wahl ging aber ganz anders, wie die lieben Konventionen voraussetzten. Und so wurde auch diesmal geben und unsere deutschen Freunde werden ihr helles Licht beitragen. Martin mit großer Majorität nach Ottawa zu führen.

Auch im Wahlkreis Assiniboia sind die Konventionen in zwei Lager gespalten. Ein Konservativer, A. Z. Richardson, eine liebe „eheliche“ Seele von Winnipeg, läuft dort als unabhängiger. Hat sich freiwillig in der Provinzialwahl aufstellte. Aber nicht mehr nicht genug und wird sich wohl nicht eine gelobte Niederlage haben. Denn gegen den Mann spricht nicht nur, daß er ein Großhändler und Schweißmeister, daß er ein politisches „Korn im Weizen“ ist, wie McManis, sondern auch, daß er von Manitoba kommt und sich in Saskatchewan wohnen lassen will, wo er in Manitoba nicht einmal eine Nominierung bekommen konnte. Der offizielle konservative Kandidat in Assiniboia ist C. E. Smith. Die konservativen Stimmen werden sich also auf diese beiden Kandidaten verteilen, während das libe-

rale Partei einstimmig für J. G. Turritt gehen wird. Dadurch sollte Turritt gewählt sein. Herr Turritt hat sich im Parlament als tüchtiger Abgeordneter gezeigt und ist besonders für das Benehmen verschiedener „Inseln“ eintraten. Die Turritt werden ihm über ihre Stimmen geben als dem konservativen oder dem herabgelassenen Richardson.

Im Wahlkreis Saskatoon wurde es für die Konservativen schwer, einen Kandidaten zu finden. Aft Personen, denen man die Kandidatur anbot, bestritten sich für die Ehre, bis man endlich einen Mann fand in der Person W. A. McManis. Er ist eine besondere Fähigkeiten für die Stellung und ist wenig populär.

Die Liberalen haben freilich noch keinen Kandidaten nominiert. Doch ist es gewiss, daß George C. McCrae, W. P., wieder der Erwählte sein wird.

Eisenbahnen werden mit großer Eile gebaut. Bald haben wir drei Schienenwege, die das ganze Land durchschneiden und sich weit an einander setzen. Und schon sind die Liberalen dabei, auch das großartige Südland von Bahnprojekten zu veranlassen. Dadurch wird West-Canada den Märkten Europas um fast 1000 Meilen näher gerückt werden.

### Saskatchewan.

Saskatchewan hat jetzt 10 Wahlkreise anstatt der früheren 6 und in allen Kreisen haben die Liberalen gute Aussichten. Mit der Parole „Alle zehn Siege Saskatchewan für Laurier und Fortschritt“ geht die Bewegung liberaler Partei in die Wahlkämpfe. Und sie geht mit Mut, Entschlossenheit, Eifer und Ansehlichkeit in die Kampfkampfe. Dagegen sehen wir bei der Opposition Verwirrung in verdrängten Ziffern. Dies sollte die Ausschüßen der Liberalen noch stärker gestalten. Auch die letzte Provinzialwahl hat ein bedeutendes Maß an Betrug, die Ausschüßen der Liberalen zu führen.

In dem Wahlkreis Regina sind die Konventionen offen verhalten. Ein Teil ist für den launen J. A. McManis, den offiziellen Kandidaten der Partei, der andere für Dr. Conant, den unabhängigen konservativen Kandidaten. Werden die beiden Kandidaten im Felde, so wird der Sieg des liberalen Kandidaten W. M. Martin damit unlosbar.

Und die Wähler im Regina Wahlkreis können wirklich nichts befehlen, als den tüchtigen, erlichen Mann zu wählen, der um liberalen Parteiträger erforscht ist. W. M. Martin. Wir hoffen und glauben nicht, daß unsere Deutschen sich diesmal nicht wieder die Augen voll Sand freuen lassen, wie bei der Provinzialwahl. Damals ließen sie sich von den Konventionen verführen, daß die Liberalen keine Aussicht hätten, wieder ans Ruder zu kommen. Die Wahl ging aber ganz anders, wie die lieben Konventionen voraussetzten. Und so wurde auch diesmal geben und unsere deutschen Freunde werden ihr helles Licht beitragen. Martin mit großer Majorität nach Ottawa zu führen.

Auch im Wahlkreis Assiniboia sind die Konventionen in zwei Lager gespalten. Ein Konservativer, A. Z. Richardson, eine liebe „eheliche“ Seele von Winnipeg, läuft dort als unabhängiger. Hat sich freiwillig in der Provinzialwahl aufstellte. Aber nicht mehr nicht genug und wird sich wohl nicht eine gelobte Niederlage haben. Denn gegen den Mann spricht nicht nur, daß er ein Großhändler und Schweißmeister, daß er ein politisches „Korn im Weizen“ ist, wie McManis, sondern auch, daß er von Manitoba kommt und sich in Saskatchewan wohnen lassen will, wo er in Manitoba nicht einmal eine Nominierung bekommen konnte. Der offizielle konservative Kandidat in Assiniboia ist C. E. Smith. Die konservativen Stimmen werden sich also auf diese beiden Kandidaten verteilen, während das libe-

rale Partei einstimmig für J. G. Turritt gehen wird. Dadurch sollte Turritt gewählt sein. Herr Turritt hat sich im Parlament als tüchtiger Abgeordneter gezeigt und ist besonders für das Benehmen verschiedener „Inseln“ eintraten. Die Turritt werden ihm über ihre Stimmen geben als dem konservativen oder dem herabgelassenen Richardson.

Im Wahlkreis Saskatoon wurde es für die Konservativen schwer, einen Kandidaten zu finden. Aft Personen, denen man die Kandidatur anbot, bestritten sich für die Ehre, bis man endlich einen Mann fand in der Person W. A. McManis. Er ist eine besondere Fähigkeiten für die Stellung und ist wenig populär.

Die Liberalen haben freilich noch keinen Kandidaten nominiert. Doch ist es gewiss, daß George C. McCrae, W. P., wieder der Erwählte sein wird.



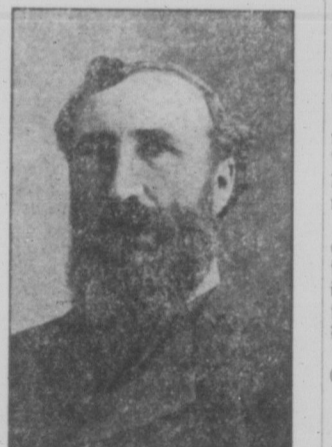
Das ist auch besonders um den Weiterbau der C. P. R. Zweiglinie Wood Lake-Edmore bemüht.

In Waterloo ist A. Champagne, früherer Mitglied der Saskatchewan Legislatur, Kandidat der Liberalen.



Es besteht wohl kein Zweifel, daß er gewählt wird. Er ist persönlich sehr beliebt und hat sich als Parlamentarier gut bewährt.

Am Madenzie Wahlkreis ist Dr. C. H. W. wieder als liberaler Kandidat aufgestellt. (Er ist bevorzugt in Dienst und jeder weiß, daß er tüchtig und ehrlich ist. Die Deutschen haben nie Ursache gehabt, über ihn zu klagen und werden auch in der kommenden Wahl zu ihm halten.)



Die Liberalen haben in Wenn einen Mann gefunden, der nicht nur sehr beliebt, sondern auch sehr tüchtig ist. Sol tüchtige Liberale wie Smith und Welches von Bellevue erklären sich für Bryan, weil sie sich zu außerordentlich tüchtigen Kandidaten abgeben würden und wurde einstimmig auf der liberalen Konvention nominiert. Herr Brown hat nichts von einem Kandidaten und Fremdenland an sich und sollten die Deutschen ihm ihre Stimmen geben. Sie erhalten in ihm einen Vertreter, der den Berg mit jedem andern auskosten kann. Brown selbst ist der letzte Heberzugung. Daß er Vorklagen soll.

Im Wahlkreis Moose Jaw ist Knowles, W. P., wieder der liberale Kandidat. Knowles hat sich in den letzten drei Jahren als tüchtiger Parlamentarier außerordentlich bewährt. Seine großen Fähigkeiten erbellten sich daraus, daß er als erster im ersten Mal ins Parlament gewählt wurde. Die nicht leichte Aufgabe zu machen, die Antwort auf die Thronrede zu machen. Er entließ sich dieser Aufgabe mit großer Geduld, daß der Premierminister Sir Wilfrid Laurier ihm dazu gratulierte. Knowles ist in seinem Wahlkreis außerordentlich bekannt und beliebt und sollte es zweifellos sein, daß er gewählt wird. Er

beralen in der Person des Dr. Clark einen außerordentlich tüchtigen und populären Kandidaten. Die Chancen für seine Erwählung sind die denkbar besten.

Auch in Calgary ist der liberale Parteiträger Dr. Stewart sehr populär. Er ist ihm gelingen wird, den konservativen Kandidaten, McCarth, W. P., zu schlagen. Ist zweifelhaft. Doch sind seine Aussichten nicht schlecht und die Wähler bringen ja manche Überredung mit sich. Auch in Calgary ist ein sog. Sozialist als Kandidat aufgestellt.

Im Wahlkreis Lethbridge sind die Aussichten für die Liberalen gut. Sie haben in W. Z. Simmons einen sehr populären und tüchtigen Mann. Er ist auch sehr bei dem Ausländerelement beliebt.

beralen in der Person des Dr. Clark einen außerordentlich tüchtigen und populären Kandidaten. Die Chancen für seine Erwählung sind die denkbar besten.

Auch in Calgary ist der liberale Parteiträger Dr. Stewart sehr populär. Er ist ihm gelingen wird, den konservativen Kandidaten, McCarth, W. P., zu schlagen. Ist zweifelhaft. Doch sind seine Aussichten nicht schlecht und die Wähler bringen ja manche Überredung mit sich. Auch in Calgary ist ein sog. Sozialist als Kandidat aufgestellt.

Im Wahlkreis Lethbridge sind die Aussichten für die Liberalen gut. Sie haben in W. Z. Simmons einen sehr populären und tüchtigen Mann. Er ist auch sehr bei dem Ausländerelement beliebt.

In Vander Creek sind die Aussichten für die Konservativen gut. Wenn nicht alles täuscht, sollten die Liberalen in Alberta mindestens fünf Vertreter nach Ottawa führen.

### Britisch Columbia.

In Britisch Columbia sind die Aussichten der Liberalen gleichfalls gut. Britisch Columbia hat 7 Wahlkreise und alle 7 Vertreter im Parlament sind liberal. Freilich ist die Provinzregierung konservativ und deutet das auf einen gewissen Unbehagen in der politischen Stimmung. Nichtsdestoweniger sind die Liberalen hoffnungsvoll und bei einem großen Teil derselben erwartet man sehr und sicher, daß die Provinz wiederum wieder Anhänger der Laurier-Regierung nach Ottawa senden wird. Die letzten vier Jahre sind, was Prosperität anbelangt, die besten Jahre in der Geschichte Britisch Columbiens gewesen. Das wird jeder Bewohner Britisch Columbiens und das wird von größter Bedeutung für den Wahlausfall werden. Wie in ganz Canada, so heißt es auch in B. C. „Laut Laurier sein Werk vollenden“, das hat auch die Liberalen.

### Manitoba.

Die Provinz Manitoba hat mit 10 Wählern 7 liberale und 3 konservativen Vertreter. Die Konservativen erwarten einen bedeutenden Zuwachs. In einige hoffen sogar, die ganze Provinz zu erobern. Darum ist natürlich nicht zu denken. Die Liberalen hoffen unerschütterlich auf 6 Sitze, manche auf 7. Selbst ein prominenter Konservativer, einer der Führer der Partei, gab den Liberalen fünflich 4 Sitze. Das ist eine tüchtige Vorbereitung von Seiten eines Konservativen. Weniger als 5 Sitze werden die Liberalen wohl zu seinen Zahl bekommen.

Eine sehr maßvolle Berechnung würde den Liberalen im Westen eine Vertretung von 20 bis 22 geben und die Konservativen werden gut tun, wenn sie 12 bis 14 Sitze erringen.

Der Westen ist liberal und bleibt es vorläufig auch noch. Laut Laurier sein Werk vollenden“, das hat auch im Westen einen großen Widerhall gefunden und wie der Osten, so ist auch der Westen freudig gewillt, Laurier mit zu geben, sein großes Werk zu Ende zu bringen.

### Neueste Nachrichten.

St. Petersburg, 21. Sept. Die Cholera greift in unheimlicher Weise um sich. Zum ersten Male haben heute die Militärbehörden den Zustand unter den Truppen bekannt gegeben. Auch die Garnison der Hauptstadt ist demnächst infiziert; über 100 Soldaten liegen an der Seuche darnieder.

Der heutige übliche Polizeibericht besagt, daß sich unter der Zivilbevölkerung St. Petersburgs in den letzten 24 Stunden 395 neue Erkrankungsfälle und 126 Todesfälle an der Cholera ereignet haben. Von heute Mittag bis Mitternacht wurden 471 neue Cholerafälle in der Stadt angemeldet.

Angesichts des rapiden Umfanges der Seuche und der den Kindern drohenden Gefahr sind sämtliche unteren Volksschulen auf die Dauer von sechs Wochen geschlossen worden.

Berlin, 21. Sept. — Großes Aufsehen erregt eine Behauptung der „Reinlich-Weißlichen Zeitung“, die sich allerdings nicht des Rufes absoluten Jurelligkeit erfreut. Das Blatt vermeldet, daß die Geheimnisse Deutschlands und Frankreichs in Tanger, Marokko, nach der Abreise des deutschen Konsuls Dr. Boffel nach Jeddah einen sehr heftigen Zusammenstoß gehabt hätten. Der französische Vertreter Regnaud habe die Reise des Dr. Boffel als illegal bezeichnet. Darauf habe der deutsche Vertreter, Freiherr von Wangenheim, erwidert, Deutschland sei souverän und habe es nicht nötig, irgend Jemand um Erlaubnis zu fragen.

Dann hat angeblich Regnaud ausgerufen: „Sagen Sie Krieg wünschen, wie Sie bereit.“

Sie sind kein Krieg, aber wir sind bereit.“

## W. M. Martin an die Wähler des Wahlkreises Regina.

Herr W. M. Martin, der liberale Parteiträger im Wahlkreis Regina, wendet sich mit folgender Rede an die Wähler.

Wir bitten unsere Leser, diese genau durchzulesen und durchzudenken und dann weiter ihre Stimmen für einen Mann abzugeben, der, was Fähigkeit, Ehrlichkeit und guten Willen anbelangt, hinter niemand zurücksteht.

An die Wähler des Wahlkreises Regina: Werte Herren! Am 15. Januar übernahm ich auf einstimmige Forderung der liberalen Konvention des neuen Wahlkreises Regina die Kandidatur für das Haus der Gemeinen (Parlament in Ottawa). Zudem ist Sie bitte, am Wahltag Ihre Stimmen für mich abzugeben, wie ich es als Unterführer der Politik der liberalen Partei in Gegenwart zu der der Konservativen.

Die Wohlfahrt der westlichen Provinzen Canada hängt in der Hauptsache davon ab, welche Politik in Ottawa verfocht wird in Rücksicht auf den Tarif, die Transportsfrage, die Einwanderung, die öffentlichen Arbeiten.

Der Tarif. — Der schlagende Beweis dafür, daß die liberale Politik besser für die westlichen Provinzen ist als die konservative, liegt in der Tatsache, daß die konservativen Parteiträger in diesen Provinzen ihre Tarifpolitik, die auf Erhöhung der Zölle geht, nicht wahrheitsgemäß darzulegen wagen. Ein konservativer Erfolg würde höhere Zölle und für den Käufer höhere Preise bedeuten auf Wolle, Waren, Früchte, Holz, Nahrungsmitteln, Eisen, Stahl, Kohle, Seidenwaren, Textilien, Nahrungsmitteln und viele andere Bedarfsartikel. Sir Wilfrid Laurier hat mande dieser Artikel auf die Freihandelliste gesetzt, unter diesen Nahrungsmitteln, Landbau, Holz und Nahrungsmitteln. Er hat die Zölle auf alle Nahrungsmitteln herabgesetzt. Auf jeden von Großbritannien unter dem Präferential Zoll eingeführten Artikel ist der Zoll jetzt um ein Drittel niedriger als früher. Die Konservativen verdammen diese Maßnahme des britischen Vorgehens, daß gegenwärtige Niedrig-Zoll enthält den Zollfallen; erhebt die Maximum-Zölle gegen lokale Länder, die Canada keine Handelskonventionen beizubringen; während eine mittlere Rate für Länder, die Canada Konventionen geschlossen, und während eine Minimum-Rate für Großbritannien, das canadische Waren einführt. Dieser Tarif ist um 33% Prozent niedriger als die Maximum-Rate. Die liberale Regierung Canada hat dieses weite Tarifsystem geschaffen. Viele Politiker in den West- Staaten sind für die Einführung desselben in jenem Lande. Es sollten keinerlei falsche Anschüßen über diese so wichtige Zollfrage bestehen. Herrn Borden's Barium kämpfen sonst die diesigen Fabrikanten vor. Wollen wir jetzt gegen Laurier und unterstützen die Konservative, die in der letzten Woche der verflochtenen Parlamentssitzung gegen Laurier und Forderung der Liberalen vor, erhalten aber ein entscheidendes Verne. Ihre Forderungen enthalten eine Drohung. Die Zeit ist da, wo man offen und ehrlich sprechen will. Leute, die die Liberalen verurteilen, weil sie die Zölle nicht so niedrig gemacht haben, wie sie sind und dabei werden unterliegen, weil die Zölle noch erhöhen wird, sind notwendigerweise unaufrichtig und unehrlich. Die gegenwärtige Regierung hat die Zölle bedeutend herabgesetzt. Durch tiefgreifende Änderungen und durch den britischen Vorgehens, daß die Regierung die Zölle tatsächlich um ein Drittel herabgesetzt hat. Auch hat der Spindel, ganz richtig ungenommen. In einem einzigen Jahre liberaler Herrschaft hat der Handel mehr zugenommen wie in 18 Jahren konservativer Herrschaft vor dem Jahre 1896, als Laurier zur Regierung kam.

Die Transportsfrage. — Ich bin voll und ganz für das Dubious Panbahn-Projekt der Regierung. Premier Laurier vertritt, das große Werk, ohne Verzögerung zu vollenden. In meinen Augen würde es ein großer Fehler des Westens sein, wenn er Laurier nicht am Ruder ließe, um dieses sein Werk zu vollenden. Das Geschick von den Gegnern der Liberalen, daß das Verbrechen ein unaufrichtiges sei, ist ein unwürdiges Geschäft. Ein ähnliches Geschäft wurde im Jahre 1904 erhoben, als Premier Laurier vertrat, die Territorien von Provinzen zu machen. Das Geschäft war damals ein großes und ist auch grundlos in Rücksicht auf das Dubious Pan Bahnprojekt. Zweitens unaufrichtig ist von Drogen die energische Politik der Regierung zur Befreiung großer Eisenbahnlinien u. s. w. der Regierung erhebt aus dem Pan der Grand Trunk Bahn und dem Pan der Canadian Northern. Als im Jahre 1896 die liberale Regierung ans Ruder kam, befand sich der Westen in den Klauen eines Eisenbahn-Monopols. Die Rates waren außerordentlich hoch und alle möglichen Uebel, die mit dem völligen Fehlen der Konkurrenz Hand in Hand gehen, herrschten hier im Westen. Alle diese Uebel wurden noch dadurch vergrößert, daß die damalige konservative Regierung einen sehr unweisen Kontrakt mit der C. P. R. eingegangen war. Eine Bestimmung des Kontraktes verbündete die C. P. R. jede Einmischung in die Rates der C. P. R. Die konservative Regierung bewaunete sie bei inaktives. Sie von ihnen geschaffenen bösen Zustände abzuschaffen. Und das Volk verzweifelte fast daran, daß jemals bessere Zustände eintreten könnten. Innerhalb von zwölf Jahren hat Sir Wilfrid Laurier diese schlechten Zustände abgeschafft. Durch den Groves Kontrakt im Jahre 1897 bewirkte er eine sofortige und bedeutende Erdrückung der Rates — 3, 2, 3 Cts. über 100 Pfund auf Weizen für Port William und 84 per Tonne Äpfel von Ontario. Zwei große konkurrierende Systeme — die Canadian Northern und die Grand Trunk — werden jetzt aus schnellste angebahnt. Dazu kommt

die Dubious Pan Bahn. Dazu hat die Regierung den Grundbesitz der öffentlichen Kontrolle des Transportsgeschäfts dadurch in die Tat umgesetzt, daß sie die Eisenbahn-Kommission bildete. Diese Kommission hat die absolute Kontrolle über die Eisenbahn-Rates. Dies ist in-Ährge der liberalen Herrschaft in Rücksicht auf das Eisenbahn-Problem. Auf der anderen Seite besteht der Eisenbahn-Vetor der konservativen Regierung darin, daß sie seit Schaffung der C. P. R. Compagnie bis zum heutigen Tage in festem Bündnis mit der C. P. R. waren. Verbunden damit ging und geht eine stette Feindschaft gegen alle Maßnahmen, das Monopol der C. P. R. zu brechen. Die Konservativen waren gegen das Grand Trunk Unternehmen und sind gleichfalls gegen Lauriers Dubious Panbahn - Pläne. Im Jahre 1905, als das W. P. & C. Bahnprojekt — ein Jim Hill-Unternehmen in Britisch Columbia — zur Beratung kam, waren alle Konservativen im Parlament gegen C. während des Charters. So lagot alle forderativen Vertreter aus dem Ruder Laurier und Forderung der Liberalen, welche Laurier und Forderung der Liberalen vor, erhalten aber ein entscheidendes Verne. Ihre Forderungen enthalten eine Drohung. Die Zeit ist da, wo man offen und ehrlich sprechen will. Leute, die die Liberalen verurteilen, weil sie die Zölle nicht so niedrig gemacht haben, wie sie sind und dabei werden unterliegen, weil die Zölle noch erhöhen wird, sind notwendigerweise unaufrichtig und unehrlich. Die gegenwärtige Regierung hat die Zölle bedeutend herabgesetzt. Durch tiefgreifende Änderungen und durch den britischen Vorgehens, daß die Regierung die Zölle tatsächlich um ein Drittel herabgesetzt hat. Auch hat der Spindel, ganz richtig ungenommen. In einem einzigen Jahre liberaler Herrschaft hat der Handel mehr zugenommen wie in 18 Jahren konservativer Herrschaft vor dem Jahre 1896, als Laurier zur Regierung kam.

Die Einwanderung. — Die liberale Einwanderungspolitik bedarf einer großen Erklärung im Wahlkreis Regina. Diese Einwanderungspolitik zeichnet sich aus 1. durch die gefundenen Methoden, um die natürlichen Ressourcen West-Canada im Auslande gehend bekannt zu machen; 2. durch den Grundsat, alle Einwanderer ohne Rücksicht auf Religion und Nationalität gerecht, billig und gleich zu behandeln; und 3. durch Beförderung der Lebensbedingungen in Canada, sodas jeder vorwärts kommen und ein zufriedener und hier bleibender Bürger des Landes werden kann. Diese weitläufige Politik, die durch Hon. Clifford Sifton begonnen und von Hon. Frank Oliver fortgeführt wurde und wird, ist außerordentlich erfolgreich gewesen. Die Erfolge dieser Politik stehen in schlagendem Kontrast zu dem völligen Mißs der konservativen Einwanderungspolitik. In den letzten Jahren ihrer Herrschaft war die Einwanderung tatsächlich größer als die Einwanderung, die Einwanderungspolitik Sir Wilfrid Lauriers ist so außerordentlich erfolgreich gewesen, daß Canada es sich jetzt leisten kann, unübertroffenen Elementen seine Tore zu veröffelichen.

Die öffentlichen Arbeiten. — Das Land für die Anfelder, wor und ist der Grundbesitz, der unter Laurier in Rücksicht auf die öffentlichen Arbeiten gerichtet hat. Von der Eröffnung des Nordwestens bis zum Jahre 1896, wo die Konservativen die Herrschaft verloren, haben sie den Anfieldern 9,952,840 Aker und den Korporationen und Spezulanten 31,500,000 Aker. In zwölf Jahren haben die Liberalen den Anfieldern 31,501,600 Aker gegeben und niemand anders einen Aker ausgenommen die 250,000 Aker an die Saskatchewan Pallen Land Compagny. Dazu noch einige Landstreden unter den Ranch- und Irrigation-Vereinbarungen. Die liberale Regie-

rung hat Eisenbahngesellschaften keinen einzigen Aker Land gegeben. Die liberale Regierung nahm sogar solchen Gesellschaften, die ihre Bedingungen erfüllt haben und damit das Land erhielten, wählten ihre Kandidaten nicht aus, um auf diese Weise der Verbesserung zu entgegen. Die liberale Regierung aber wählte sie, ihre Auswahl zu machen und die Patente anzuheben. Endlich haben die Gesellschaften ihre Änderungen angefordert und nun ist der Rest für die Gesellschaften, während die konservativen alle Stationen mit ungeraden Nummern referiert hatten für Land-Abteilungen. Am 13. September 1908 wurde alles Land im Westen für die Gesellschaften geöffnet. Der leitende Grundbesitzer der Liberalen in Rücksicht auf die öffentlichen Arbeiten lautet: „Das Land für die Anfelder.“ Jeder Aker Regierungsland ist jetzt für die Gesellschaften offen.

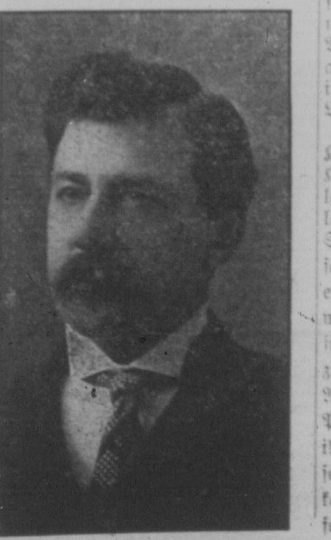
Ich behaupte, daß Sir Wilfrid Lauriers Politik betriebs des Tarifs, der Transportsfrage, der Dubious Pan Bahn, der Einwanderung und der öffentlichen Arbeiten eine vortreffliche Politik für die westlichen Provinzen ist. Bedeutende Veränderungen zum Besseren sind auch getrieben worden in Rücksicht auf den Getreide-Vetorland. Unter Hon. Edwin Fisher hat das Landwirtschaftliche Departement wertvolle Arbeit für den Landwirt getan. In den 12 Jahren liberaler Herrschaft hat sich auch das Los der Arbeiter ganz bedeutend gebessert. Kurz gesagt, ganz Canada und jede einzelne Klasse seiner Bewohner hat unter Laurier Fortschritte gemacht. Lauriers Politik ist so gesund und ihre Erfolge sind so bemerkenswert, daß die Gegner der Regierung es gar nicht veruchen, die Politik Lauriers zu kritisieren, noch die guten Erfolge zu leugnen. Die Konservativen haben keine wirkliche Politik zu bieten. Ihre ganze Kampfbeweise besteht in Verleumdung und Skandal-Reden. Sie behaupten die Liberalen des Grafs und Betrugs, welche Behauptungen sie im Parlament und vor den einzelnen Komitees nicht zu beweisen vermöchten. Weil das der Fall ist, verdient ihr Gehalt keinen Glauben. Es wäre tatsächlich wunderbar, wenn eine Regierung, die zwölf Jahre ein Land beherrscht, von Kap Treuen bis nach Dawson City, mit Tausenden von vertriebenen Beamten, die in dieser Periode rund 500,000,000 Dollars für laufende Ausgaben und auf Kapital-Rechnung verausgaltete — es wäre wunderbar in der Tat, wenn da gar keine Fehler unterlaufen seien, wenn die ein einziger Beamter sich als schuldig erwiesen hätte. Es ist bedeutungsvoll, daß keiner der Minister in Sir Wilfrid Lauriers Regierung der Korruption angeklagt worden ist und daß alle Anklagen der Ertragsgänger sich als falsch erwiesen haben. All die Land- und Holz-Anfragen, von denen man so viel hört und die auf Verleumdung Ames unterleuchtet wurden, haben sich als falsch herausgestellt. Alle Dolmetscher und unter Laurier durch öffentliche Angebote an den höchsten Bieter verhandelt und die Behauptungen über Unehrlichkeit auf Seiten der Beamten sind als falsch und unbegründet erwiesen.

Ich habe die Nominierung für das Parlament nicht gesucht. Bei einer früheren Gelegenheit weigerte ich mich, meinen Namen vor die Nominierung geben zu lassen. Nur nach langem Zögern nahm ich diesmal die Ehre an. Jetzt werde ich den Kampf mit voller Energie durchführen. Wenn ich erwählt werde, werde ich meine besten Kräfte diesem hohen Amt widmen. Ich plane voll und ganz an die Arbeit Sir Wilfrid Lauriers und seine Politik. Es wäre in meinen Augen eine Klugheit für die West-Provinzen, wenn Laurier nicht wenigstens so lange am Ruder bliebe, bis er das Grand Trunk Pacific Unternehmen und das Dubious Pan Bahn - Programm ausgeführt hat. Von ebenso großer Bedeutung ist auch die Fortführung seiner Tarif-, Einwanderungs- und Land-Politik. Ich bitte um die tatkräftige Unterstützung jedes Mannes im Wahlkreis Regina, dessen Anklachten mit den hier niedergelegten übereinstimmen.

Ganz ergebenst Ihr  
W. M. Martin  
Regina, 21. Sept. 1908.

Liberalen Konventionen in Saskatchewan.  
Folgende liberale Konventionen zur Nominierung von Kandidaten sind einberufen worden:

- Saskatoon in Saskatoon am 22. September.
  - Prince Albert in Prince Albert City am 24. September.
  - Sumboldt in Sumboldt am 29. September.
  - Salisbury in Esterhazy am 29. September.
- Am Montag den 21. September wurde die 666 Meilen lange Grand Trunk Straße Winnipeg-Bainwright, Alberta, für den Postkutschverkehr geöffnet.



Die Liberalen haben in Wenn einen Mann gefunden, der nicht nur sehr beliebt, sondern auch sehr tüchtig ist. Sol tüchtige Liberale wie Smith und Welches von Bellevue erklären sich für Bryan, weil sie sich zu außerordentlich tüchtigen Kandidaten abgeben würden und wurde einstimmig auf der liberalen Konvention nominiert. Herr Brown hat nichts von einem Kandidaten und Fremdenland an sich und sollten die Deutschen ihm ihre Stimmen geben. Sie erhalten in ihm einen Vertreter, der den Berg mit jedem andern auskosten kann. Brown selbst ist der letzte Heberzugung. Daß er Vorklagen soll.



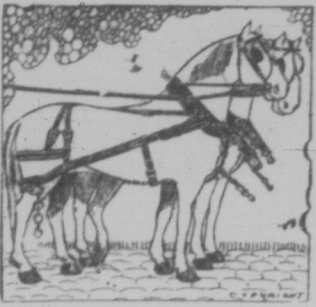




Das neue verbesserte  
**DeLaval Cream Separator**  
Von der natofen, sanitären, „anti-splash“ Refubranne zum handlichen Eisenbassin heißt Fortschritt in Einfachheit, Dauerhaftigkeit, Symmetrie. Verkauf in 1908 bedeutender als der aller andern zusammen. Die neue Maschine hat in Wirklichkeit den Markt erobert und behauptet sich leicht trotz aller Konkurrenz. Verlangen Sie Katalog und Namen des nächsten Lokal-Agenten.  
**The DeLaval Separator Co.**  
Montreal. Winnipeg. Vancouver.

Wenn Sie wünschen,  
in Winnipeg  
vertreten zu sein ?  
von Jemandem, der Ihre Inspektionen beaufsichtigen will, Ihr Getreide so verkauft, wie Sie selbst es tun würden; Sie über den Markt unterrichtet hält und Ihnen schnelle Erledigung sichert, — wünschen Sie das, so schreiben Sie an  
**W. S. McLaughlin & Co.,** Winnipeg.  
Und denken Sie daran, McLaughlin hält sein Versprechen.  
Fragen Sie Ihren Bankier

**Special Bargains**  
in ausgesuchtem Farmland in dem berühmten Rosthern Distrikt.  
Alles innerhalb 5 Meilen von der Eisenbahn und in einer blühenden deutschen Ansiedlung.  
Dies sind beachtenswerte Spezial-Bargains.  
Besuchen Sie uns oder schreiben Sie wegen Auskunft an:  
**A. H. Hanson & Co.,**  
Limited.  
Hanson Block. Second Ave. Saskatoon, Sask.



**Farmer!** Kommen Sie und besehen sich unsere Geschirre. Unübertroffen an Stärke und Dauerhaftigkeit. Unsere Preise sind niedriger als sie jemals in Regina waren. Volles Lager von Geschirren-Teil, Reife, Verzögerungen u. s. w. stets vorrätig.  
**J. M. Stewart,**  
Harness-Emporium.

**S. Scott**  
Getreidehändler. Unter Regierungskontrolle.  
344 Grain Exchange. Winnipeg.  
Alle Arten Getreide werden in Wagenladungen gegen Kommission für den Absender verkauft.  
Höchste Preise. Schnelle Antwort.  
Vorschüsse auf Frachtbriefe.  
Bitte schreiben Sie an uns.

**Alberta Land.**  
Ich befige 4000 Acker, 8 Meilen nördlich von Taber, Alta., welche ich verkaufen will gegen verbessertes oder wildes Farmland in Saskatchewan. Das Land, welches ich befige, ist in einem Distrikt, wo nach dem 1. September Heimstätten zu haben sein werden.  
Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie an  
**W. McBain,**  
P. O. Box 879 Regina, Sask.

**Balgone Land Comp.**  
Paul Eisenhardt, Geschäftsführer.  
Angebautes Farm-Land in dem zumeist von Deutschen besiedelten Balgone-Distrikt. Bestes Weizenland. — Gute Märkte, Schulen und Kirchen. — Günstige Zahlungsbedingungen.  
Geld zu verleihen! — Versicherungs-Vermittlung!

Wir bitten alle Beträge an „Saskatchewan Courier Pub. Co., Regina, Box 452“, zu schicken.  
Mein Deutscher Saskatchewan sollte veräußern, auf dieselbe zu abonnieren.

**Weizen. Hafer. Gerste.**  
Wir sind die einzige Kommissionsfirma in Regina. Wir zahlen die höchsten Preise.  
Kohlen und Holz zum Verkauf.  
**A. D. Miller & Co.,** P. O. Box 1340, Phone 79 Regina.

**Imperial Bank of Canada.**  
Autorisiertes Kapital \$10,000,000  
Eingezahltes Kapital \$ 4,925,000  
Reist \$ 4,925,000  
Zweigbanken in Saskatchewan.  
Balgone, Broadview, Rosthern, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.  
Sparbank-Abteilung.  
Zinsen bezahlt auf Depositen vom Tage der Eintragung an und vierteljährlich zum Kapital zugerechnet.  
J. A. WETMORE, MGR., Regina Zweig.

**Getreide-Kommissions-Geschäft.**  
Diese deutsche Firma bietet deutschen Getreidehändlern und deutschen Farmern ihre Dienste an, die ihr Getreide selbst verladen. Wir machen liberale Vorschüsse auf an uns geschicktes Getreide und senden prompte Abrechnungen. Man kann an uns deutsch schreiben, und wo gewünscht antworten wir in derselben Sprache.  
Wir erlauben unsere Kontokorrente um ihre Kundenschaft und verschaffen reelle Bedienung.  
Kaffen Sie sich unser Buch „Every Farmers Form Filler“ kaffen, das Ihnen frei ausgelandt wird, wenn Sie den „Saskatchewan Courier“ erwähnen. Dieses Buch enthält wertvolle Informationen für Farmer und ist in Deutsch und Englisch gedruckt. Man adressiere:  
**Peter Jansen Company**  
303 Union Bank Bldg.  
Winnipeg Manitoba.

**Farmer zum Verkauf in Saskatchewan.**  
Als Kommissionsfirmen von uns übergebenen Farmen sind folgende vorhanden: es ist Verkauf in unsere Hände gelassen.  
Gute Bedingungen für Käufer haben wir halten die angegebenen Preise für sehr mäßig für diese Gegenden.  
Name, A. C. 2 28-5-4 29 2, 29 p. 2. 10  
Balgone, A. C. 2 28-9-6 29 2, 10  
Balgone, A. C. 2 18-17-16 29 2, 19  
Duf Kate, A. C. 2 18-44-3 29 3, 8  
A. C. 2 30-45-3 29 3, 8  
A. C. 2 12-14-15-16  
in Section 33-42-1 29  
3 und 4 1 1 2 12 18 8  
14 in Section 34-42-1 29  
3  
Okevan, A. C. 2 34-4-7 29 2, 10  
A. C. 2 34-2-7 29 2, 10  
Sichend, A. C. 2 30-3-9 29 2, 10  
Waton, A. C. 2 28-30-13 29 2, 6  
Okevan, A. C. 2 18-1-2 29 2, 9  
Regina, A. C. 2 10-19-19 29 2, 10  
Kollber, A. C. 2 14-42 1 29 3, 8  
A. C. 2 28-42-28 29 2, 8  
A. C. 2 30-41-3 29 3, 12 50  
Saskatoon, A. C. 2 2-28-28 29 1, 8  
Bedingungen: Ein Viertel bis ein Acker hat. Rest in fünf gleichmäßigen jährlicher Zahlungsabteilungen mit 7 Prozent Zinsen.  
Begen weiterer Einzelheiten wende man sich an  
**The Standard Trusts Comp.,**  
Ode Bortage Ave. und Post-Box,  
Winnipeg.

**Farmer**  
Du kannst dir Geld ersparen, wenn du uns dein Getreide zum Verkauf zufindest. Wir erlebigen dir den Handel nicht nur schnell, prompt und profitabel, sondern strecken  
**Dir auch eine beträchtliche Summe vor.**  
Wir überwachen strengstens Gewicht und Gradung.  
Schreib uns und wir senden Euch Getreideproben, in denen Ihr uns Proben zur Gradung zufenden könnt.

Senden Sie Ihr Getreide an die  
**Manitoba Commission Co. Ltd.**  
um schnelle Erledigung zu erhalten.  
602 und 604 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

**Verfenden Sie Ihr Getreide.**  
Wenn Sie so viel Geld wie nur möglich aus Ihrem Getreide herauszu ziehen möchten, ist es nötig, das Getreide an eine zuverlässige Getreide-Kommissions-Firma zu senden. Wir handeln mit argen Kommission. Senden Sie Ihr Getreide nach Fort William oder Fort Arthur und schicken Sie uns den Frachtbrief, wir geben Ihnen angemessenen Voranschuss sofort nach Empfang des Frachtbrieft. Wir beschäftigen sorgfältig das Graben der Ware, verkaufen so gut wie möglich und bezahlen sofort, wenn das Getreide verkauft ist.  
Senden Sie uns Ihr Getreide und erhalten Sie die höchsten Preise.  
**Robinson & Bulloch,**  
Getreide-Kommissions-Händler,  
421 Grain-Exchange, Winnipeg, Man.

**Getreideverfendungen**  
Weizen, Hafer, Gerste, Flachs  
Senden Sie Ihre Waggons an uns, um sie für Sie auf off nem Markt zu verkaufen. Es wird sich gut bezahlen.  
**Simpson-Hepworth Co., Ltd.**  
Liberale Vorschüsse. 336 Grain Exchange.  
Prompte Erledigung. P. O. Box 170 Winnipeg.

Es schied sich nicht.  
Graf Polffy, ein Verwandter des Grafen Albert Apponyi, hatte einmal, zur Zeit, als er der Londoner Botschaft zugeteilt war, auf der Galerie des englischen Unterhauses einer Sitzung beigewohnt. Wegen Schluss der Sitzung begann er sich zu langweilen und ließ einen Arm über die Brüstung hinabhängen. Da rief die Präsidentin direkt das Wort an ihn: „Es schied sich nicht, im englischen Parlament den Arm von der Galerie herabhängen zu lassen.“ Selbstverständlich zog Polffy sofort seinen Arm zurück, da sprang plötzlich ein irischer Abgeordneter auf ihn zu (die Iren waren damals auf den Präsidenten sehr böse) und schrie ihm zu: „Jetzt lassen Sie erst recht den Arm herabhängen!“ Das wurde ich nicht thun“, entgegnete der Graf. Jetzt riefen ihm mehrere Abgeordnete zu: „Lassen Sie ihn nur herabhängen! Wir werden Ihre Menschenrechte schützen!“ Und da der Graf keine Luft hatte, den Herren zuliebe der Gegenstand eines Ständals zu werden, wollte er sich entfernen. Da sprang wieder ein irischer Abgeordneter auf ihn los, erfaßte seinen Arm und hielt ihn über die Brüstung hinab, indem er mit einer Donnerstimme rief: „Lassen Sie ihn herabhängen!“ Nur mit großer Schwierigkeit gelang es Polffy, sich aus der ungemessenen Situation zu befreien.

**German Canadian Land Company, Limited**  
Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft  
317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.  
Allen deutschen Landsuchern  
empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgesuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgedehnten Ländereien in  
**Manitoba, Saskatchewan, Alberta.**  
Kleine Anzahlung. Leichte Abzahlung. Niedrige Zinsen.

**Donald, Morrison & Co.**  
711 New Grain Exchange Building.  
Getreide-Kommissions-Geschäft.  
Referenzen: Bank of Toronto.  
Weizen, Gerste, Hafer, Flachs.  
Senden Sie Ihr Getreide an uns und wir werden es für Sie, entweder gleich nach Ankunft oder später, je nachdem Sie bestimmen, zu den bestmöglichen Preisen verkaufen.  
Liberale Vorschüsse auf Frachtscheine. Prompter Umsatz. Zuverlässige Bedienung. Ueber 24 Jahre Erfahrung in unserem Geschäft.  
Lizenziert und durch Kautions sicher gestellt.  
Rekordspendungen erbeiten.

**Thompson Soehne & Co.**  
Getreide-Kommissions-Händler. Winnipeg.  
Post-Box 77 R  
Senden Sie Ihr Getreide an eine strikte Kommissions-Firma. Wir sehen das Graben sorgfältig nach.  
Liberale Vorschüsse auf Verladungsscheine.  
Bemerkung: — Um das Graben beaufsichtigen zu können, schreiben Sie auf die Ladungscheine:  
„Advise Thompson, Sons & Co., Winnipeg.“

**Ländereien zum Verkauf auf Ernte-Teilzahlungen.**  
Wir bieten verschiedene ausgewählte Farmen an der Arcola Branch auf Ernte-Teilzahlungen zum Verkauf an. Es ist nur eine kleine Bar-Anzahlung erforderlich, der Rest wird mit dem halben Ernte-Ertrag bezahlt. Dies ist ein sehr bequemer Weg, eine Farm zu kaufen und wer arbeiten will, kann die Farm in kurzer Zeit sein Eigen nennen.  
Besuchen Sie uns oder schreiben Sie an uns um Einzelheiten.  
**Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.**  
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.  
**Tracksell, Price, Anderson & Comp.**  
Regina, Sask. 1712 Hamilton Str.

Kaufen Sie Ihr Bauholz von  
**The Canadian Elevator Co. Limited**  
**Lumber Yard**  
Dewdney und Hamilton-Str. Regina.  
Zweig-Geschäfte:  
Balgone, Lumsden, Grail, Hanley, Davidson, Saskatoon.

**Cummings, Hazlett Company,** Prompte u. persönliche Berücksichtigung aller Sendungen. Schreiben Sie uns und wir schreiben Ihnen.  
Frost beschädigten und niedrigen Graden besondere Aufmerksamkeit gewidmet.  
Senden Sie Proben. **Getreide-Kommissions-Händler.** 917 Union Bank Bldg., Winnipeg, Man.



Saskatchewan Courier

Er erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd. Redaktion und Expedition: 6 Hamilton St., Regina, Sask. Telefon 657. P. O. Box 452.

Abonnementspreis: In Canada \$1.00 In den Vereinigten Staaten \$1.50 In Europa \$2.00

Korrespondenzen, Mitteilungen, Anzeigen und Benachrichtigungen... Adressenänderungen von Lesern...

Editorielles.

Am 17. September wurde das Parlament zu Ottawa aufgelöst...

Zugesagt geht die liberale Partei mit ihrem bewährten Führer Sir Wilfrid Laurier in die Wahlkämpfe...

Die Liberalen gehen gläubiger und freudiger in den Kampf...

Und noch ein anderes großes Werk hat Laurier jetzt unternommen...

Und welchen Fortschritt hat das Vorhaben unter liberalem Regime gemacht?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

Und was hat Laurier nicht getan zur Einigung und Verheilung der Wunden in Canada?

tiven Anklagen gegen den Marineminister... Der lächerliche Calgara Esc Ope...

Der lächerliche Calgara Esc Ope... Die Herren Konventionen...

Die Herren Konventionen... Es gibt aber auch viele Prohibitivisten...

Es gibt aber auch viele Prohibitivisten... Die Konventionen behaupten...

Die Konventionen behaupten... Werden sie diesmal viel mehr bekommen?

Werden sie diesmal viel mehr bekommen? Die Liberalen gehen gläubiger...

Die Liberalen gehen gläubiger... Und noch ein anderes großes Werk...

Und noch ein anderes großes Werk... Und welchen Fortschritt hat das...

Und welchen Fortschritt hat das... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Und was hat Laurier nicht getan... Und was hat Laurier nicht getan...

Lösung des Finanzproblems ausge... Graf Zeppelin hat von der...

Graf Zeppelin hat von der... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Alloway & Champion.



667 Main-Str., Winnipeg, Canada.

Bankiers, Geldwechsler, Dampfschiffs-Agenten.

Wir verkaufen Dampfschiffs-Billete... Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache...

Schreiben Sie an uns in Ihrer Muttersprache... Das Kiel wird von beinahe...

Das Kiel wird von beinahe... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Der Bevölkerung in Larnopol... Die Cholera hat die russische...

Die Cholera hat die russische... Der Bevölkerung in Larnopol...

Warum gebrauchen Sie Waschbrett und Waschseife?

Wollen Sie die Wasch- und Scheuer-Arbeiten sich erleichtern, dann brauchen Sie

„Young Tom“ Waschpulver.

Wenn man eine „Young Tom“-Lösung in einen Kbel Wasser tut und die Wäsche über Nacht in der Lösung läßt...

Bei allen Händlern erhältlich. The Young-Thomas Soap Company, Ltd. Regina, Canada.

Royal Coal, Beste einheimische Kohle.

Regina Flour Mill Comp. Phone 74. Office: 1720 Scarth Str.

Farm-Ländereien zu verkaufen. Feuer-Versicherung. Geld zu verleihen.

W.B. Bashford, Rosthern. Banholz, Kohle und Feuerholz.

Geld-Verlust an Pferden.

Dazu gibt es verschiedene Wege... Jersey Condition Pulver.

Die beste Medizin für Pferde... M. A. Eby, Chemiker und Droghandlender.

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier bis zum 1. Januar 1909.

Name: Datum: Post-Office: Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

Dazu gehört auch die Quarantänierung von Schiffen... Bereinigte Staaten.

Bereinigte Staaten... Ein tragisches Ende nahm am Donnerstag ein von Orville Wright...

Ein tragisches Ende nahm am Donnerstag ein von Orville Wright... Das Auswärtige Amt ist der Ansicht...

Das Auswärtige Amt ist der Ansicht... Die neuen Steuervorschriften...

Die neuen Steuervorschriften... Die Londoner Standard bringt ein langes Interview...

Die Londoner Standard bringt ein langes Interview... Die neuen Steuervorschriften...

Die neuen Steuervorschriften... Die Londoner Standard bringt ein langes Interview...

Die Londoner Standard bringt ein langes Interview... Die neuen Steuervorschriften...

Die neuen Steuervorschriften... Die Londoner Standard bringt ein langes Interview...

Die Londoner Standard bringt ein langes Interview... Die neuen Steuervorschriften...

Geld zu verleihen

auf verbessertes Farmland und Städteigentum.

Feuer-Versicherung. Wir vertreten einige der ältesten, größten und reichsten Feuerversicherungen...

Zu verkaufen. Wir haben viele Häuser städtisch von Broad-Strasse...

W. McKara, Jr. Regina.



Rechtsanwälte.

Regina. Deutsche Advokaten. Doerr & Guggisberg. Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma Canadas.

Jones, Gordon & Bryant. Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Imperial Bank Gebäude. A. L. Gordon, Jas. F. Bryant, L. L. B.

G. H. Barr. Advokat, Rechtsanwalt, Offenti. Notar. Geld zu verleihen. Office: Zimmer 504 Tarte Bldg., Regina.

Ross & Bigelow. Advokaten, Anwälte und Offenti. Notare. Suite 5, Rodense & Brown Bldg. Scarth Straße Regina, East.

Embury, Watkins & Scott. Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Geld zu verleihen. Regina East.

Baultain & Cross. Advokaten, Anwälte und Offenti. Notare. Office: Ward Bldg., Scarth Str. Regina, East.

William Trant. Rechtsanwalt. 9 Masonic Temple, Regina, East.

Ärzte.

Regina. Dr. L. D. Steele, D.D.S., L.D.S. Zahnarzt. Office im Wilsborough Bldg. Scarth Straße Regina, East.

W. R. Coles, M.D., C.M. Nachgebildet am Chicago College für Augen, Ohren, Nasen und Kehlkopf. Office: erste Tür neben Rathaus.

James McLeod, M.D., C.M. Spezialist in der Behandlung von Augen, Ohren, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude. Scarth Straße Regina, East.

Dr. J. C. Black. Bldg. Black, Hamilton Straße. Zimmer No. 1. Haus-Tel. 149 Office-Tel. 214.

D. Low, M.D., C.M. Office und Wohnung: Scarth Straße 1927. Regina, East. Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr vormittags, 1 bis 3 Uhr nachmittags, 7 bis 8 Uhr abends.

Dr. W. Dow. Office: Northern Bank, Regina. Scarth Str. Office-Stunden: 9 bis 5 und 7 bis 8.30 p. m.

Dr. J. R. Crank. Dentist. Wilsborough Bldg. Regina, East. Office-Stunden: 9-12 a. m. und 2-5 p. m. Winnipeg.

Peeverell & Hutchinson

General-Agenten. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen.

Darf Block, Regina, East. Bank of Montreal. Etabliert 1817. Das älteste Bank-Etablissement in Canada.

Wir tun ein regelrechtes Bankgeschäft und erlauben die höchsten Zinsen auf Depositen von \$1.00 aufwärts. A. F. Angus, MGR. Regina, West.

Neuer Möbel-Laden. Bettstellen, Sprungfedern, Matratzen, Läden, Stühle, Toilettenstühle, Schrankmöbel, Parkor Garnitur, Sofas etc. L. Weaver & Co. 1917 Cornwall-Str.

Kriegsrufer. Weinbauer an die Front! Sammelt euch unter der Fahne der deutschen Ost- und Weinbauern in British Columbia und macht aus dem kochenden Teller Ost- u. Weinbau.

H. C. Colonization Agency. Wir geben ausführliche Auskunft in einer Muttersprache. Box 657, Nelson, B. C.

Prüfen Sie unser Schreibpapier. und Sie werden überzeugt sein, nichts Besseres in Qualität und Ausführung finden zu können. Teden Sie Ihren Bedarf bei uns.

Canada Drug & Book Co. Limited. Regina. Ein Atlas von Canada frei. Ein schönes illustriertes Buch enthaltend Karten von Canada, ist von dem Interior Department herausgegeben worden.

Streifzüge durch Deutschland.

In Ostpreußen. Eine merkwürdige Erscheinung der ostpreussischen Küste bilden die sogenannten Nehrungen, schmale Landstreifen, welche die tiefen Buchten der Ostsee durchschneiden und zwischen der Meeresmündung und Pillau die frische Nehrung, zwischen der samländischen Küste oberhalb von Königsberg und Memel (fast ganz nördlich freilegend) die kurische Nehrung bilden.

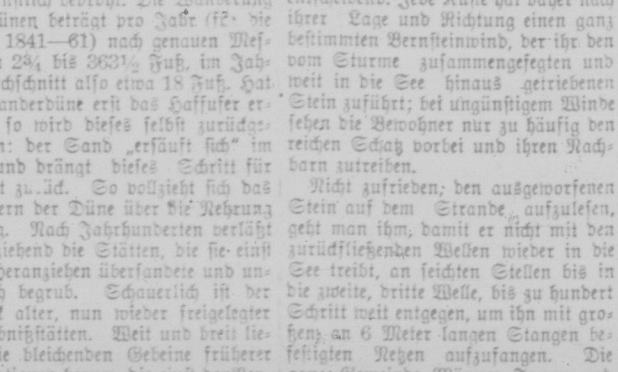
Die Küste bei dem Schöpfen ist sehr verschieden, je nachdem der Wind günstig ist. Nach einem achtzehnjährigen Durchschnitt in dem ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts ergaben von 335 Strandrevieren nur zehn einen Jahresertrag von 500 und mehr Kilogramm, acht blieben zwischen 50 und 150, und die kleinere Hälfte konnte es nicht bis zu 50 Kilogramm bringen.



Wenn das Meer, von häufig auftretenden heftigen Nordweststürmen erregt, größere und tiefere Wellen schlägt, weilt es seinen Boden auf und reißt den Biotentanten, der für mit seiner Wurzel auf Steinen festgeklammert ist und die leichteren und kleineren mit sich nimmt.



Wichtig zu schreiben: den ausgehöhlten Stein auf dem Sande aufzusuchen, geht man ihm, damit er nicht mit den zurückbleibenden Wellen wieder in die See treibt, an festesten Stellen bis in die zweite, dritte Welle, bis zu hundert Schritt weit entgegen, um ihn mit großen an 6 Meter langen Stangen befestigten Netzen aufzufangen.



Das Schöpfen erfolgt bei Tag und Nacht, im Winter und Sommer, weil es darauf ankommt, den günstigen Wind zu benutzen. Die heftigsten und ergiebigsten Stürme treten aber in den Wintermonaten November und Dezember ein.



Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte in Saskatchewan erscheinende deutsche Zeitung. Wer den Courier jetzt bestellt erhält denselben bis zum 1. Januar 1910 für nur 1 Dollar.

Die Kuscheite beim Schöpfen ist sehr verschieden, je nachdem der Wind günstig ist. Nach einem achtzehnjährigen Durchschnitt in dem ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts ergaben von 335 Strandrevieren nur zehn einen Jahresertrag von 500 und mehr Kilogramm.



Die Naturforscher hoben den Bernstein als ein vorweltliches Baumgummi erkannt, das eine Fülle von Pflanzen- und Tierorganismen aus einer vorweltlichen Periode enthält und in seinem klaren, glänzenden Grate wundenbar das frische Leben jener Zeit festgehalten hat.



Das Schöpfen ist neben dem Auflesen des ausgehöhlten Bernsteins am Strand die älteste Art der Gewinnung, die schon Tacitus kennt. Wo nun große Steine in der Nähe des Strandes die Kraft der Wellen brechen, so daß der Bernstein vor der Brandung niederfällt, tritt das Bernsteinsteigen an die Stelle des Schöpfens.

Die Küste bei dem Schöpfen ist sehr verschieden, je nachdem der Wind günstig ist. Nach einem achtzehnjährigen Durchschnitt in dem ersten Viertel des neunzehnten Jahrhunderts ergaben von 335 Strandrevieren nur zehn einen Jahresertrag von 500 und mehr Kilogramm.



Die ganze Bernsteinengewinnung des preussischen Staates wird auf jährlich 100,000 Kilogramm geschätzt, wovon 35,000 auf die Baggerrei im kurischen Haff, 22,500 auf die Gräbererei in den Strandrevieren des Samlands, 3 bis 5000 auf die Gräbererei im Vindenberg und etwa 37,000 Kilogramm auf den Küsturf der See fallen müssen.

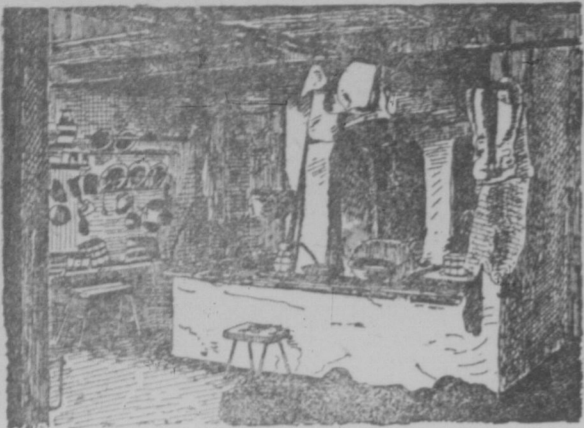
Die ganze Bernsteinengewinnung des preussischen Staates wird auf jährlich 100,000 Kilogramm geschätzt, wovon 35,000 auf die Baggerrei im kurischen Haff, 22,500 auf die Gräbererei in den Strandrevieren des Samlands, 3 bis 5000 auf die Gräbererei im Vindenberg und etwa 37,000 Kilogramm auf den Küsturf der See fallen müssen.

Die ganze Bernsteinengewinnung des preussischen Staates wird auf jährlich 100,000 Kilogramm geschätzt, wovon 35,000 auf die Baggerrei im kurischen Haff, 22,500 auf die Gräbererei in den Strandrevieren des Samlands, 3 bis 5000 auf die Gräbererei im Vindenberg und etwa 37,000 Kilogramm auf den Küsturf der See fallen müssen.



Ählich war Preußen während des ganzen achtzehnten Jahrhunderts auf die Einfuhr von Qualitätspferden angewiesen. Um diesem Mangel zu begegnen, wurde die Pferdezucht in Ostpreußen von der Regierung in großartigem Maßstabe begünstigt.

Die umgekehrten Wiesen dieser Flussläufer werden jedes Jahr durch Ueberfluthung reich gedüngt. Ein alter Landwirth sagt, daß ein Bündel Heu von jenen Wiesen so viel Werth habe, wie anderswo ein Viertel Scheffel Hafer.



Ställe in einer Pflanzermohung am Oaff.

Tralachen, Jasterburg, Ragint und in Agerburg hat die Aufhebung der Leibeigenschaft und die damit in Verbindung stehende Zusammenlegung des bäuerlichen Grundbesitzes ungeheuer viel zur Steigerung der Pferdezucht beigetragen.

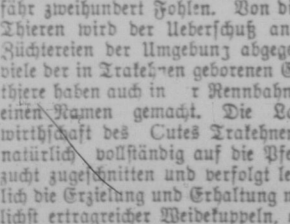
fen und in die Stoppelfelder getrieben, sie können sich dort nach Belieben tummeln. Das Thier verliert hier seine Verbindung unter den allgünstigsten Bedingungen und diese seit nun fast 150 Jahren betriebene sorgsame Pflege des Schlags hat so ungeheuer viel dazu beigetragen, das ostpreussische Pferd zu dem zu machen, was es jetzt ist.



Tralachen in Lithauen.

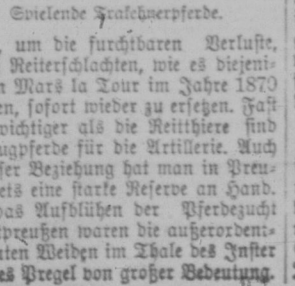
Theile in den Reiterregimenten und schon während der Dienstzeit, welche damals weit länger dauerte, wachte man das Interesse der jungen Männer für die Aufzucht der Thiere zu gewinnen.

Tralchner Pferd ein höchstes Halbblut auf ausgesprochen englischer Basis, mit langer Schulter, tiefer Brust, tonnenförmigen Rippen, kurz gewölbter Lende, leicht geneigter Kruppe, mit breiten gutbemuskelten Gliedern, dem allerdings der orientalische Adel in Hals und Schenkel genommen ist.



Wenigsteinstillfische.

Hand, um die furchtbaren Verluste, welche Reiterregimenten, wie es diejenige von Mars la Tour im Jahre 1870 ergaben, sofort wieder zu ersetzen. Fast noch wichtiger als die Reithiere sind die Zugpferde für die Artillerie.



Wielende Tralchwerfende.



PROFESSOR ROBERT KOCH AND HIS WIFE.

Professor Dr. Robert Koch.

Dieses Bild stellt Professor Dr. Robert Koch nebst Gemahlin dar. Dr. Robert Koch kam letzte Woche von Japan kommend, durch Welt-Canada und bezog sich über Winnipeg weiter nach Washington, um dieselben dem internationalen Aerzte-Kongress beizumischen.

Regina.

Erziehung.

Oftmals denkt ich gern zurück An entschwund'ner Tage Glüd. Wie der Vater tat sich mühen. Seine Jungen zu erziehen.

„Ich bin“, erklärte Dr. Koch einem Interwiewer in Winnipeg, „nicht in der Lage, anzugeben, inwieweit meine letzten Experimente meine Ansicht unterstützen, daß die Tuberkulose beim Menschen und bei Thieren von einander vererblich ist.“

„Das mein Tuberkulin zur Bekämpfung der Schwindelucht ebenfalls wirksam ist, wie die Peptococcus-Reinigung zur Bekämpfung der Pest, habe ich noch gar nie behauptet.“

„Ganz richtig“, äußerte der Gelehrte auf eine diesbezügliche Frage. „Ich habe festgestellt, daß der Komma-bacillus die asiatische Cholera verursacht, und ich kann nur hoffen, daß die Kerze der östlichen Länder, welche fortgesetzt von der Cholera bedroht und in Schreden geleitet werden, imstande sind, der furchtbaren Krankheit wirksam entgegenzutreten.“

„Wollen Sie“, wurde Koch gefragt, „irgend eine Lastzucht anführen, aus welcher die Menschheit die sichere Zuversicht schöpfen kann, daß schon in naher Zeit ein unheilbares Verhängnis- oder Heilmittel gegen die Cholera gefunden wird?“

„Befandlich hat Dr. Koch letztes Jahr umfangreiche Studien in Afrika zur Bekämpfung der furchtbaren Schlafkrankheit gemacht. Er fand den Erreger der Krankheit in der Thierfliege. Professor Dr. Koch ist heute der berühmteste Bakteriologe der ganzen Welt. Eine Lastzucht, die uns Deutsche mit Stolz erfüllen sollte.“

Seute man ist abgekommen? Kennst Jhr denn kein höh'eres Streben Als das ew'ge Alltagsleben?

Wacht des Jungen Elternliebe. Grad die Eifersucht zu wählen. Bär' den Vater zu empfehlen. Denn 'ne tüchtige Verbanung fördert meistens die Verbanung.

Wieder sie zu Ehren kommen. Seht den Vater, der so handelt. Wie er selbstbewußt dort wandelt.

Der Phil. Groß verlor letzte Woche auf dem Wege zur Post oder dort selbst eine Rolle Banknoten im Werte von \$91 und zwar acht \$10-Noten, zwei \$5-Noten und eine \$1-Note.

„Eine hiesige Zeitung berichtete letzte Woche von einer Feterlichkeit bei Wiedereröffnung der Normalsschule. Ein Fräulein soundso soll dabei ein „Zuett“ gelungen haben. Sie öffnete also den Mund zum Singen: das war eine Stimme. Woher kam nun die andere?“

Der John Meisch, der 15 Meilen von Kronau eine Farm besitzt, erbielt Besuch von seiner Schwester, Mrs. Mathilde Meisch, aus Seattle. Sie beschloß, bei ihrem Bruder zu bleiben und ihm den Haushalt zu führen.

Der Nic. Williams, ein alter Pionier und allen Deutschen wohlbekannt, besuchte letzte Woche Regina auf zwei Tage und reiste dann nach Moose Jaw weiter. Herr Williams ist bekanntlich als Versicherungsagent unter den deutschen Farmern tätig.

Der Pastor Christ. Sulzle von der Adventistengemeinde reiste letzte Woche nach Rouleau, wo er umgekehrt eine Woche zu bleiben gedenkt.

Alle Mitslieder und Freunde des Vereins Teutonia sind freundlichst eingeladen, sich am Mittwoch Abend im Victoria Hotel zu einer Beisprechung einzufinden.

Landwirtschaftlicher Unterricht.

Das Landwirtschaftliche Department officiert den Eöhnen der Saskatchewan Farmer, welche eine Landwirtschaftliche Hochschule von bewährtem Nufe in Canada zu besuchen wünschen, einen billigen Lehrauterricht.

„Die Vierdezüchter-Verordnung.“ „Die Verordnung betreffs entlaufener Tiere.“ „Die Verordnung betreffs schädlichen Unkrauts.“ „Die Jaunverordnung.“

The Department of Agriculture, Regina, Sask.

Gas. M. Gackney & Co., Rosthern, Sask. Der richtige Platz für richtige Bedienung. Eisenwaren, Maschinen, Geschirre. Wir haben ein großes Lager von Drescher-Maschinen: Treibriemen, Schläuchen, Wasser-Pumpen, Del-Behälter, Dampfmeser und alles Drescher-Zubehör.

Bauholz! Maschinen! McCormick Selbstbinder und Grasmäher sowie Coakshutt und Moline Pflüge Mandt und Adams schwere und leichte Wagen.

Argue & Cooper, Swift Current, Sask. Der größte General Store im Distrikt. Wir haben großes Lager in allen Sachen. Wir bevorzugen die deutsche Kundschaf und garantieren pünktliche gute Bedienung.

Geld! Geld! zu verleihen auf verbesseretes Grundeigentum zu gewöhnlichem Zinsfuß. Man spreche vor bei G. W. McClaskey, Land-, Holz- und Kohlenhändler. Aberdeen, Sask.

Wright Bros Leichenbestatter und Einbalsamierer. Alle Arten von Möbeln für deutsche Häuser. Wir widmen jedem unsere besondere Aufmerksamkeit. 1921 Railway Str. 1923

Kodacks \$2 bis \$35. Alle Arten Films, Platten, photographische Bedarfsartikel. Wir entwickeln und kopieren für Amateure. Schreibt um Katalog und Preisliste. W. M. Van Valkenburg, Ltd. Darke Bloch Regina

Excelsior Life Insurance Company. Welt auf verbesseretes Farmeigentum zu verleihen mit gleichzeitiger sicherstellender Lebensversicherung. Wir stellen gewöhnliche Policen aus, Desgleichen Limited Payment und Endowment Policen. Profite hoch, Ausgaben keine. Netto-Einkommen für die Versicherten hoch in Rücksicht auf die Profite.

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte in Saskatchewan erscheinende deutsche Zeitung.

Kein Deutscher Saskatchewaner sollte vernachlässigen, auf dieselbe zu abonnieren.



# Diamant-Kohlen

Kein Staub — kein Schiefer — Ganz Kohle

The Kerr = Patton Coal Co., Ltd.

General-Agenten.

Office: 1710 Scarth Str. Phone 460

## Von Mah und Fern.

### Aufforderung.

30 Jahre Erfahrung im Getreide-Geschäft geben uns die Berechtigung zu hoffen, daß Sie sich unserer Dienste bedienen und uns Ihr Getreide zuführen werden.

Es ist unsere Spezialität, für die Farmer alle Sorten Getreide auf offenem Markte zu verkaufen.

Wir machen Ihnen auf Wunsch eine Anzahlung nach Ankauf Ihrer Sendung.

Wir sehen, daß die Inspektion Ihrer Cans korrekt ist, oder sorgen für Neu-Inspektion. Wir übernehmen die ausstehenden Certifikate am Verfallungs- und zahlen die Prämie für Ihre Cans.

Wir verkaufen Ihre Frucht auf offenem Markte zum höchsten Preise und schicken Ihnen genaue Aufstellung, so ausführlich, daß Sie jederzeit auf dem Kaufenden bleiben.

Unsere Geschäfte mit den Farmern sind sehr ausgedehnt und das Resultat derselben beweist, daß alle mit unserer Bedienung sehr zufrieden sind.

Machen Sie uns eine Verlobungsendung und schreiben Sie folgende Worte auf den Frachttarif:

Wohle Simpson & Co., Ltd. und schicken Sie den Frachttarif per Post nach Box 170, Winnipeg.

Office: 336 Winnipeg Grain Exchange Simpson-Shepherd Co., Ltd. Winnipeg, Man.

Alle diejenigen, welche ihre Bürger-papiere wünschen, um bei der kommenden Dominionwahl von ihrem Stimmgerecht Gebrauch zu machen, werden gebeten, recht bald in der Courier-Office vorzusprechen.

Herr Heinrich Neudorf, Kaufmann aus Vaughan, begleitete letzte Woche seine leidende Frau nach Winnipeg zum General Hospital.

Ein galizischer Ball fand letzten Mittwoch im hiesigen Gerichte ein Hochspiel. John Koblak von Chicago und Stephan Kramer wohnten gemeinsam in einem Bahn-Sektionshaus.

Eines Abends brach Kramer den Hof der Sektionsarbeiter mit heim, und mit ihnen zwei Mädchen Wischen. Damit kam Leben in die Wüste und man amüsierte sich köstlich; unter anderem verlor die Sektionshose den Koblak zum Fenster hinauszuwerfen.

Koblak's Frau Anna eilte ihrem Gemahl zu Hilfe. Dann begann der Ball, Koblak jedoch wollte verschwinden und zu Bett gehen, nachdem er seine Frau, welche gerade mit Kramer tanzte, aufgefodert, daselbe zu tun.

Kramer als edler Gentleman schlug seinen Arm um Anna's Kopf, so sie auf diese Weise somit hinüber zur Tür, in welcher Koblak stand und verlor die letztere einen Faustschlag an den Kopf. So mußte Koblak allein zu Bett gehen. Lange sollte er nicht ruhen. Der Dausball wurde fortgesetzt. Bald fiel der Hof, welcher mit seiner Frau tanzte, absäbte zu Boden. Ohne einen Herrn zum Tanzen, zog sie einfach Koblak aus seinem Bett und zwang ihn, darüßig mit ihr zu tanzen. John Wintzen des Vergnügens genötigten ihn und er forderte nochmals seine Frau, welche noch immer mit Kramer umherlief, auf, mit ihm zu Bett zu gehen. Kramer hatte dafür kein Verständnis und schlenderte Koblak gegen das Treppengeländer, ergab wieder, um die Frau und rannte mit ihr in sein Schlafzimmer. Während ergriff Koblak eine zwei Fuß lange Eisenstange mit einem runden Knopf am Ende und ließ den beiden nach. Mit dieser schlug er den Kramer über den Kopf, ihn schwer ver wundend. Der Verletzte lag für 48 Stunden bettunntungslos. Koblak erhielt 6 Monate im Regina Gefängnisse verbüßt.

John E. Clark und August Benning beantraten beide dieselbe Petition für 4 Meilen westlich von Bonda. Beide leben schon einige Zeit darauf und kultivieren dieselbe. Während kürzlich Clark einen lud, kam Benning aus seiner Hütte, mit der Büchse in der Hand, und forderte ihn auf, das Feuerlaben zu unterlassen. Damit legte er an und schoß ohne weiteres

einen der Oaken nieder, drohend, daß dem Clark daselbe passieren würde, wenn er nicht schleunigst abziehe. Der letztere erwirkte dann einen Schießsich für Benning. Nachdem Benning vom Advokaten Decker in Bonda Gehilfend verweigert worden, eilte er nach Saskatoon, um sich eines Rechtsbeistandes für die kommende Verhandlung zu sichern.

Asaith erhält in Bälde eine Wähle von 125 Hah Leistungsfähigkeit. Die Bürger schlossen legthm mit Herrn G. McLean von Winnipeg einen dahinführenden Kontrakt ab. Sie selbst geben einen Bonus von \$3000 freien Platz und Steuerfreiheit für die nächsten 10 Jahre. Nur noch ca. \$600 fehlen an dem für den Bonus kollektierten Gelde.

Herr und Frau Konat, dessen Farm 12 Meilen südlich von Regina gelegen, droht von 110 Aekern circa 1000 Bushel Weizen, ein Ertrag, das alle seine Erwartungen übersteigt.

Herr und Frau Pastorin W. Richter aus Dresden, Deutschland, wollten letzte Woche auf einige Tage bei Herrn und Frau Fritz Kroll in Neffern zum Besuch.

Herr A. E. Vorn in Soque erwarb kürzlich Herrn J. Stehler's Haus. Ferner vergrößerte Herr Vorn sein Hofgeschäft durch Anbau eines Wohnhauses.

Ein amerikanischer Adler stieß in Port Richmond S. A. mitten in eine Menge hinein, die sich ein Ballspiel anmaß, und attackierte John Koladras, 8 Jahre alt. Mehrere Männer warteten sich auf das Tier, während der Vater des jungen Burschen sein Gewehr holte und den Adler erschoss. Der Adler hatte eine Flügelbreite von sieben Fuß und sechs Zoll.

Wer der Courier jetzt bestellt und bezahlt, erhält ihn vom 1. Oktober 1908 bis 1. Januar 1910 für nur \$1.00.

Herr Sturzen starb J. C. Neimwald in Stomach, der älteste Sohn von Herrn und Frau John Neimwald, im Alter von nur 34 Jahren, und zwar an Hirnhautentzündung. Er, der er im letzten Winter in Arkanfas genommen, schienen aufeinander gehoben zu haben. Eine Woche vor seinem Tode jedoch erkrankte er aufs neue heftig und erlag. Den Verstorbenen überleben seine Frau, drei Brüder und vier Schwestern. Er selbst war unehelich. Er war in Stratford, Ont., im Jahre 1874 geboren, sorg 1881 mit seinen Eltern nach Nebraska und vor 9 Jahren nach Regina, wo sie sich im Stomach Hill Residence anhielten. Das Begräbnis, welches am Sonntag auf dem Stomach Hill Friedhof stattfand, leitete Rev. J. B. Balch.

Herr Carl Gren, Generalgouverneur Canadas, passierte nebst Gefolge in der Samstag Nacht Regina auf seiner Fahrt nach Buffalo, N. Y., wo er eine Zeitlang zur Jagd weilen wird. Commisar Perry von der Britischen Polizei verließ am Sonntag Regina, um sich der Jagdgesellschaft Sr. Excellenz anzuschließen.

Auf außergewöhnliche Weise beugte ein junger Knabe mit Namen Quinn in Kamloops, B. C., Selbstmord. Er trank eine Flasche Tinte und verschluckte Camphor. Tödtliche Einsamkeit auf seiner Farm trieb ihn zu dieser unglücklichen Tat.

Gefährtengefahr bewies A. Dunder. Während auf einer Farm bei Assault gedroht wurde, fing eine Ladung Stroh Feuer. Dunder, welcher dieselbe zum Separator gefahren, schlug sofort auf die Pferde los und trieb ins Feld hinein, so die Mädchen rettend. Nur mit großer Gefahr gelang es ihm dann, die Pferde abzuführen, da die Flammen bereits das ganze Stroh ergriffen hatten. Dunder erlitt schwere Brandwunden an den Händen, im Gesicht und im Rücken, doch erhielt er sich lebend ins Hospital. Der Wagen brannte total nieder und nur mit großer Mühe gelang es, das Heu, welches sich auf den Stoppeln noch weiter ausbreitete, zu löschen.

Alle Farmer, welche ihr Getreide an eine der Getreidefirmen verschicken, welche im Courier annoncieren, werden gebeten, sich auf den Courier zu beziehen.

## Edison oder Victor Sprechmaschinen

werden Ihnen die langen Winterabende angenehm verbringen. Wir haben eine große Auswahl solcher Maschinen, mit auch Handvertrieb der besten Records und verkaufen dieselben unter leichtesten Zahlungsbedingungen. W. G. F. Scythos & Co. Music Temple Bldg Regina.

## Pfand-Notiz.

2 Pferde. Ein braunes 3 Jahr alt, weißer Kopf am Kopf, unter Hinterkopf weiß, braunes R. wiegt 1100 Pfund. Ein dunkelbraunes Pferd, kleinerer Streifen am Kopf, drei Jahre, 7 Jahre alt, wiegt 1200 Pfund. Braunschwarze R. R. Kopfhaar gelblich. John Weber, C. O. 18, 25, 17 St. W. 2, P. O. Charlottenhof.

## Zu verkaufen.

Im Kaufman's man sich an Jakob Frisch oder Johann Simons, Angebot werden angenommen bis zum 1sten November.

## Kitze und Kasperer neben Hill und Haanen.

Die Erfahrung lehrt Kratze und Kasperer, daß sie nicht nur einen Vorteil, sondern auch einen Gewinn bringen. Sie sind die besten, die es gibt, und werden in jedem Hause das Recht sein, wo sie nicht das bewiesen, wo sie sie probiert sind. Preis 20c pro Schachtel bei Apotheker oder Preis 10c pro Schachtel bei uns. Ein Tausch die letzten 2 Tage an Herberichs ist, falls schon die zweite Dose Hoffmann's Wunder-Pillen" und in dieselbe ohne jede weitere Güte bald gewechselt. Bestellen nur Hoffmann's Wunder-Pillen (sonst keine).

## The German Medicine Co., Limited.

Herbert, Zaas, oder Winkler, Manager, Agenten überall erhältlich.

## Ist Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?

Dann wollen Sie das wunderbare, schnell wirkende Lungenmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.

## Dr. Koch's Lungen-Thee

Wenn Sie nicht zufrieden sind, geben Sie das Geld zurück. Preis 35c das Paket.

## Herr J. A. Roosen aus Winkler, Man., besuchte letzte Woche die

Regina. Er besuchte die letzten Tage der Saison in Regina auf seiner Fahrt nach Buffalo, N. Y., wo er eine Zeitlang zur Jagd weilen wird. Commisar Perry von der Britischen Polizei verließ am Sonntag Regina, um sich der Jagdgesellschaft Sr. Excellenz anzuschließen.

## Auf außergewöhnliche Weise beugte ein junger Knabe mit Namen Quinn in Kamloops, B. C., Selbstmord.

Er trank eine Flasche Tinte und verschluckte Camphor. Tödtliche Einsamkeit auf seiner Farm trieb ihn zu dieser unglücklichen Tat.

## Gefährtengefahr bewies A. Dunder.

Während auf einer Farm bei Assault gedroht wurde, fing eine Ladung Stroh Feuer. Dunder, welcher dieselbe zum Separator gefahren, schlug sofort auf die Pferde los und trieb ins Feld hinein, so die Mädchen rettend. Nur mit großer Gefahr gelang es ihm dann, die Pferde abzuführen, da die Flammen bereits das ganze Stroh ergriffen hatten. Dunder erlitt schwere Brandwunden an den Händen, im Gesicht und im Rücken, doch erhielt er sich lebend ins Hospital. Der Wagen brannte total nieder und nur mit großer Mühe gelang es, das Heu, welches sich auf den Stoppeln noch weiter ausbreitete, zu löschen.

## Alle Farmer, welche ihr Getreide an eine der Getreidefirmen verschicken, welche im Courier annoncieren, werden gebeten, sich auf den Courier zu beziehen.

**Beste Auswahl in Beinkleidern.**  
Extra gute Cheviot-Winterhosen, schwer, in hübschen und gefälligen Mustern, sehr dauerhaft. \$1.50, 1.75, 2.00 und 2.50 per Paar.

**Damen Unterwäsche**  
Hier offerieren wir Ihnen zwei extra gute Bargains in Damen-Unterwäsche.  
Extra schwere baummollene Unterhosen und Hosen, grau. Das beste für den Herbst. In allen Größen. Stück 25c.

Extra schwere, vielgefütterte Unterhosen und Hosen, grau nur, von schwerer Qualität. Sehr warm für den Winter.  
Größen 32-34 und 36 50c  
Größen 38 und 40 65c

**Hübsche Mäntel für \$10.00.**  
Einige hübsche Mäntel, von dreiviertel und voller Länge, in hübschem Cheviot und glatterm Tuche. Meistens Sackform, andere halbanliegend. Sehr hübsche Mäntel für den Herbst für \$10.00.

**Spezial. Pelzgefütterter Mantel.**  
Aus feinstem schwarzem Vibertuch gemacht, mit Lederstreifen eingefast, mit 40 Zoll breitem Murrelterfutter, Kragen und Umhängalag aus Nobelpelt. Dies ist der beste Mantel für den Preis. \$50.00

**R. H. Williams & Sons, Ltd. The Glasgow House**  
South Railway Str., Regina. Das Haus, wo man am besten bedient wird.

**Maple Leaf Store**  
**Ehmann = Bergl Co.**  
Regina's, Sask.,  
Erstes deutsches Warenhaus.  
Großer Verkauf  
Donnerstag, Freitag und Samstag.  
Neu! Neu! Neu!  
An unsere deutschen Freunde!

Jetzt habt Ihr Gelegenheit, unsere deutschen Waren zu besuchen und Euch deutsch bedienen zu lassen. Haben ein ganz neues Lager in Speiserei und Schmitzwaren erhalten, auch schöne Herrenkleider. Wir wissen, daß Ihr derselben bedürft. Deshalb kauft und zwar — billig.

**Zucker.**  
100 Pfund, regulärer Preis 86c jeht 85.65  
50 Pfund, regulärer Preis 3.10 jeht 2.85  
20 Pfund, in Säcken, regul. Preis 1.40 jeht 1.15  
18 Pfund, jeht 1.00

**Tabak.**  
Meerschaum 3 Pakete für 25c  
Eis Chum 3 Pakete für 25c  
Für Flug T & B 3 Pakete für 25c  
Kugeln 3 Pakete für 25c

**Büchsen-Konerven.**  
Tomaten, reg. 10c, jeht 12c  
Erbsen, reg. 10c, jeht 10c  
Bohnen, reg. 10c, jeht 10c  
Corn, reg. 10c, jeht 10c

10 Pfund Syrup, reg. 80c, jeht 65c  
5 Pfund Syrup, reg. 50c, jeht 35c  
Pflaumen, getrocknet, Pfd. 15c, jeht 3 für 25c  
Kaffee, grüner 9 Pfund für \$1.00  
2 Pfund für 0.25

**Carladung Mehl erhalten. Jeder Sack garantiert.**  
Hungarian Patent, 100 Pfd. \$3.00. Strong Baker, 100 Pfd. \$2.65.

**Neue Eisenwaren angekommen.**  
Kochgeschirre, Blechwaren etc. Preise sehr niedrig.

**Wams, regulärer Preis 75c jeht 50c**  
**Bildes " 25c " jeht 10c**  
**1 Gall. saure Bildes, reg. \$1.00 jeht 85c**

**Schnittwaren.**  
1000 yards Reste, Stück 50c  
Tuch für Damenkleider, reg. 50-70c jeht 35c  
Große Auswahl in Rinnell von 5-15c  
Damenstrümpfe, regulär 35-50c, jeht das Paar nur 25c

**Herrenkleider.**  
40 Herren-Anzüge, regulär von \$7-\$12, ohne Rücksicht für \$5.00

**1000 Paar Herren-Unterleider.**  
No. 1 per Anzug \$1.25  
No. 2 per Anzug \$1.00

Herren-Sweaters, regul. \$1.25-1.50, jeht nur \$1.  
30 Knaben-Anzüge, regul. \$3.00-5.50, jeht nur \$2.50.

durchgehenden Gespann. Sie tranken drei Bierde von der Victoria Hotel gegenüber. Als einer derselben verlor, wurde zum Handpferd wieder den Baum anzuheben, weigerte es sich und sprang zurück, wodurch auch das andere Pferd unruhig wurde und beide durchgingen.

J. Volader, welcher noch immer das Handpferd am Halter hielt und zum Stehen zu bringen verlor, wurde zu Boden geschleudert. Ein Rad ging über seine Brust, ihn schwer verlegend. Das Gespann konnte erst an der Al-Der Zweite, Josef Kufner, sprang vom Wagen ab auf einen Stiesshauten.

da er nur einen Hügel in der Hand hatte. Er zog sich eine Verrenkung zu. J. Volader wurde zum Regina Hospital geschafft u. wird kaum genesen. Das Gespann konnte erst an der Al-Der Strafe zum Stehen gebracht werden.

**The McCarthy Supply Co., Ltd. Regina, Sask.**  
Reginas Grösster Department-Laden.

**Oeltuch und Linoleum**  
Abteilung, im 1. Stockwerk.  
Alle unter 4 yards breites Oeltuch, reg. 70c, die yard für 50c.  
Alle unter 4 yards breites Linoleum, regulär \$3.00, die yard für \$2.00.  
Eine Partie Linoleum und Oeltuch-Bele, für den halben Preis.

**Abteilung fuer fertige Damenkleider. 1. Stockwerk.**  
\$1.25 Damen-Morgenröde, für 75c.  
Kattunene Damen-Morgenröde, molchbar und hübsch, regulär \$1.25, für 75c.

**Möbel-Abteilung. 2. Stockwerk.**  
Göllerer Biegen, regulär \$4.00, Spezial \$3.25.  
3-Fuß 2 Zoll breite Göllerer Betten, regulär \$4.00, Spezial \$3.25.

**Groceries.**  
Abteilung im Parterre.  
Phone No. 200.  
Vadung eingemachter Früchte, frisch angekommen. Pflaumen, Birnen, Äpfel u. s. w. Jetzt die niedrigsten Preise, für die beste Qualität. Höflich wollen Sie und Koch Rezept, die besten, sehen Sie unsere werch.

**Abteilung fuer fertige Damenkleider. 1. Stockwerk.**  
20c Unterhosen, für 12c.  
10 Duz. Damen-Unterhosen, mit und ohne Kermel, wert 25c. Spezial 12c.

**Abteilung fuer fertige Herren-Wäsche, Hauptparterre.**  
\$1.50 Herren-Hemden, für 95c  
20 Duz. hübsche Herren-Hemden, mit weicher Brust, Maße 13-18, mit und ohne Krage, Reg. \$1.50, Spezial 95c.  
20c Handtuche, für 12c.  
Eine große Anzahl weicher Arbeits-Handtücher, Spezial 2 Paar für 25c.  
Wenn Sie einen Anzug wünschen, sprechen Sie zuerst mit uns vor. Wir haben das beste zu Preisen, die jeder zahlen kann. Wir sind Experten für die berühmten "Broger's" Kleider.

**Henry's Wagen.**



Wir verkaufen ausschließlich diese berühmten Wagen (Recht). Jede Seite auf Lager. Sie haben ein hübsches, leichtes, schwerer und leichter Geschirre, die Sie an den Falken, ehe Sie ein Geschirre kaufen.

**The McCusker Implement Co.**  
Hamilton St. Regina.  
25 Jahre im Geschäft.



Korrespondenzen.

Kolauer, B. C., im Sept. 1908.

Werte Leser! Vor sechs Jahren habe ich meine liebe, alte Heimat verlassen, um in America mein Glück zu versuchen. Damals ließ ich mich in "Cincinnati Ohio" nieder, wo ich auch einige Jahre verlebte. Mein Gewerbe war in der alten Heimat der Weinbau, weshalb ich in mir immer und immer wieder der Gedanke auf, in den Weinberg zurückzuführen. Während ich mit verschiedenen Gedanken und Plänen, wo ich einen Weinberg anlegen sollte, beschäftigt war, wurde von unseren Deutsch-Engländern ein Verein gegründet, welcher sich's zur Aufgabe stellte, eine Gegend aufzufinden, die zum Weinbau geeignet ist. Durch den Verein wurden zwei Männer gewählt, Herr Wiener und meine Weggefährtin. Wir fuhren nach Arkansas und fanden dort auch geeignetes Land zum Weinbau; allein daselbe wurde nur in großen Arealen verkauft, was zur Folge hatte, daß wir unsern Plan aufgeben mußten, weil die meisten unserer Leute unbeschäftigt waren und die gestellten Bedingungen nicht zu befreiten vermochten. Ich hörte, daß Canada noch über Millionen Acker freien Landes verfüge. Kurz entschlossen fuhr ich nach Moose Jaw, Sask., und nahm mir dort Land auf. Allein auch hier war mir Fortuna nicht günstig gefolgt, denn ich fand nicht das, was ich suchte. Die Aussicht des Klimas ließ mich wieder nach Weinbau zu. Wir wurde geraten, nach British Columbia (West-Canada) zu gehen, und ich verließ mein Land in Moose Jaw und reiste im November vorigen Jahres nach Nelson. Hier fand ich endlich all das, was ich suchte. Ich wurde vergebens suchte: Keine Luft, Keinen von Malaria und fast ganzliche Abwesenheit von Entzenden in Hitze und Kälte. Im Stontenau-Territorium ist die Luft besonders rein und belebend, auch kommt genügend Niederschlag vor. Wir fielen besonders die Taler mit ihrer klimatischen Eigentümlichkeiten auf. Weidlich vor Nordwinden, die Sonnenstrahlen auf Hügelabhänge konzentriert, gedeihen sogar in höheren Lagen Obstgärten und Weinberge vortrefflich. Kurz gefasst, British Columbia ist eine der gesundesten und fruchtbarsten Gegenden der Welt. In einem Lande, das solche Dinge bringt, darf man selbstverständlich nicht müßig sitzen. Ich wählte mir soeben Land und säte alle möglichen Sorten Samen. Der Erfolg war sehr zufriedenstellend. Auch für den Herrn, von welchem ich mein Land kaufte, liegt ich 50 Seetlinge, welche ebenfalls ausgezeichnete Fortschritte machten. Mein Freund, Herr Edinger, der vor 23 Jahren aus Rumänien, einen Weinland, kam, ließ sich damals in Manitoba nieder. Da ihm aber der Winter dort zu lang und kalt war, so überiedelte er ebenfalls im Februar nach Nelson. Auch er hat bereits 200 Seetlinge, die viel versprechen. Erwähnt Herr hat 23 Jahre lang den Nordwesten erprobt und herausgefunden, daß sich derselbe weder zum Obst- noch Weinbau eignet. Als wir nach British Columbia gingen, so handelten wir nicht in unserm eigenen Interesse, sondern auch im Interesse aller unserer Landsleute, die nach in der alten Heimat oder in Gegenden wollen, die zum Weinbau nicht geeignet sind. Wir haben zu diesem Zwecke drei Blöcke von 1500 Aker ausgeschieden, welche geeignet sind, den Wein- und Obstbau in jeder Hinsicht zu befriedigen. Erweitertes Land wurde uns durch die B. C. Colonisations Agentur angewiesen. Dasselbe verfügt noch über 6000 Aker des besten Landes. Auf dem von uns aufgenommenen Lande haben wir uns für jetzt noch nicht nieder gelassen, da wir auf unsere Landsleute warten, die doch gewiß kommen werden, um sich das Land selbst in Augenschein zu nehmen, um dann — daran zweifeln wir ja nicht — sich auf denselben niederzulassen. Wir werden dann eine Kolonie bilden und leben, wie in der alten Heimat. Im Falle sich viele unserer Leute der Obst- und Weinbau widmen, hoffen wir, einen deutschen Obst- und Weinbau-Verein in gründen. Die Aufgabe des Vereins soll sein: 1. Handelsbeziehungen mit auswärtigen Firmen anzuknüpfen; 2. Sorge zu tragen für Produktion unserer Obst- und Wein-Erzeugnisse; und 3. Errichtung von Märkten, welche unsere Produkte aufzunehmen haben. Wir haben ferner erfahren, daß Wein- und Gemüsehandel hier zu Lande zu den einträglichsten Erwerbszweigen gehören und kolossalen Gewinn bringen. Besonders einträglich aber ist der Naturwein, weil auf demselben keine Negierungsteuer liegen. Aber auch Gartengemüse erzielen vortreffliche Preise, als: Wassermelonen, Tomaten, Stroh etc. Drum, meine lieben Landsleute, sammelt Euch, falls Ihr zum Wein- und Obstbau zurückkehren gedenkt, denn Einigkeit macht stark. Wenn wir vereint handeln, so bekommen wir das Land viel billiger, als wenn es einzeln geschieht. Ueberhaupt werden wir größere Fortschritte machen, wenn wir Hand in Hand arbeiten. Verschmäht meinen voblagemeint eine Rat nicht, denn wir sind im Verlaufe von 3 bis 4 Jahren wohlhabende Leute! Die B. C. Colonization Agentur wird all ihre Kräfte aufbieten, um uns das beste Land zu verschaffen. Verwalter erwählter Agentur ist ein deutscher Deutscher, der das Herz auf dem rechten Fleck hat und stets bemüht ist, den Deutschen zu nützen. Derselbe ruff nicht nur die Reichen, sondern auch die Armen nach Nelson, da die Agentur stets Arbeit verfügt, die sich der Arme zu Nütze machen kann. Es wird nicht lange währen und die Deutschen

haben sich zur Selbständigkeit emporgearbeitet.

Um nähere Auskunft wende man sich an die B. C. Colonization Agency zu Nelson oder an die Vertreter in Saskatoon, Herr Rudolf Schmamm in Regina, Herrn J. P. Miller in Harman und Herrn A. W. Garlin in Portton, und ich garantiere für völlige Zufriedenstellung von Seiten der selben.

In der Hoffnung, bald recht viele Obst- und Weinbauern in B. C. anzutreffen, zeichnet grüßend Nikolaus Wilms.

Nürnberg, Saß., 10. Sept. 1908.

Peter Abrams brachte den ersten und Martin Damm den zweiten diesjährigen Weizen der Stadt und wurde derselbe No. 3 gradiert und zu 74c per Bushel verkauft, und lagen obige Herren, daß dieses ihr schwächster Weizen sei. Also ist dieses Jahr Dammung, Geld zu machen.

Heinrich V. Stabbe, welcher lange an Rückenbeschwerden litt und nachdem er verschiedene Ärzte vergeblich konsultiert hatte, es mit Johann Peters aus Grünthal, Man., verband, hat, wie es scheint, den rechten Mann getroffen, denn nach paarwöchentlicher Behandlung kehrte er meist geheilt zurück und hat die Hoffnung, bald ganz gesund zu sein.

Die deutsch-englische Fortbildungsschule wird am 1. Oktober ihren Anfang nehmen und sind Alle, die sich dafür interessieren, gebeten, ihr möglichstes zu tun, damit die Schularbeit dieses Jahr die bestmögliche noch übersteht.

Herr Teis, Leiter derselben, bemerkt seine Freude dazu, um die Schularbeit etwas zu füllen und hat er auch einen Erfolg gehabt, doch fehlt ihm immer noch genau, so daß auch du, V. C., wo du noch nichts gegeben, dein Anteil geben kannst und wird solches mit Dank entgegen genommen.

Sonntag den 6. ds. wurde Herr Kandidat Regler von Deutschland durch Prüfung von Pastor Vennert in die Kandidaten-Schule aufgenommen und wird Herr Regler demnächst die Gemeinde Gartenland, östlich von Saskatoon, bedienen.

Pastor Willbaum von Stony Hill, der der Feier auch gerne beigewohnt hätte, war durch einen Kranken, Joh. Reimold, Obsthändler seiner Gemeinde, aufgehalten, da er samt den Verwandten dem erkrankten Kranken die letzten Stunden durch Besuchen und Bedienen zu erleichtern suchte.

Neute Morgen den 10. Sept. der erkrankte Joh. Reimold an Rückenbeschwerden litt und soll Sonntag den 13. in Stony Hill beerdigt werden. Er war unverheiratet und einige zwanzig Jahre alt. Trotz seinen Eltern.

J. C. Mohan wurde vom Stadtratsrat als Vertreter der Minor erwählt. An Stelle des so plötzlich nach British Columbia vertriehen A. D. McIntyre.

Johann Schmidt ist jetzt Pfandhalter geworden anstatt J. Andres. Der neue Regierminister Paul Phillips macht ganz gute Geschäfte, kann nicht so viel Fleisch bringen, wie er verkauft.

Herr und Frau Treß, Besitzer vom Queens Hotel, gedenken nächstens einen neuen Hotel- nach Winnipeg zu fahren.

Das Wetter ist prachtvoll und sind allwärts die Dreimalocher im Gange, bedeutend früher wie letztes Jahr.

Sodagville und Herbert, Saß., 16. Sept. 1908. — Wertes Courier! „Unglück schläft nicht“, ist ein altes und allgemein bekanntes Sprichwort. Auch hier bei Herbert hat sich ein bedauerlicher Vorfall vor einigen Wochen zugetragen. In einem Sonntag wollten einige junge Männer sich auf dem See im Stab belustigen und nebenbei nach Enten schlagen, weil sie nicht schießen durften. Das Boot fertigte und die drei Anstöße gingen unter. Noch einigen Anstrengungen gelang es ihnen, sich am umgelagerten Boot zu halten und 2 davon retteten dadurch ihr Leben. Der Vater des Dritten (Herr Aron Glau) ritt sofort, als er merkte, was geschehen, zur Unfallstelle im See, und in der Angst fuhr der Sohn den Vater frampfhaft an, um sich zu retten, zog aber sofort den Vater vom Pferd und weil sie am Jügel des Pferdes im tiefen Wasser festhielten, bäumte sich das Pferd und sie mußten loslassen. So gingen beide miteinander unter und ertranken. Der junge Mann ist verheiratet. Der Schmerz ist groß und hat man wohl keine Ahnung, welche Wunde solcher Unglücksfall in der Familie reißt, den Vater und den Sohn zu gleicher Zeit so plötzlich durch den Tod zu verlieren und kann nur der mitfühlen, der ähnliches erfahren hat. Unser Beileid den Hinterbliebenen.

Gerhard P. Siemens handelt mit Gerhard Darms. Siemens will nämlich sein Maschinengeschäft an Darms auf eine Farm verkaufen. Was Siemens dann beginnen will, ist noch nicht bekannt.

Bei Niffels in Herbert ist kürzlich ein Kind an Keuchhusten gestorben. Die Dominion Landoffice in Herbert ist verlegt worden aus Klofens Block im zweiten Stock über Junks Eisenwaren-Handlung. Es ist in letzter Zeit recht viel Land vertriehen worden als Re-emption. Herr J. F. Wiebe hatte eine Zeit lang alle Hände voll zu tun.

Herr Epp, Barbier in Herbert, hat seinen Blog aus Harders Möbelflere in J. P. Dicks neue Holzhandlung verlegt, wo er ein recht nettes Zimmer hat.

H. J. DeFebr, Herbert, hat den früheren Maschinen-Schuppen des J. P. Dicks gekauft und auf die Lotten gelagert, wo früher seine Eisenwaren-Handlung war.

Kroeker, Prielen & Co., Herbert, wollen, wie es heißt, ausverkauft und sollen jetzt billig verlaufen.

Der Sturm von Sonntag auf Montag Nacht soll auf Stellen und auch in und bei Herbert recht viel Schaden angerichtet haben.

Herr A. Klassen hat J. P. Dicks Gebäude, zum Holzhandel gehörend, angekauft. Klassen gedenkt nach Herbert zu ziehen.

Mit Frau J. P. Dicks, Herbert, scheint, wird es immer schlechter und mag sie bald sterben.

Frau Klingenberg, Herbert, ist nach Nord-Dakota gefahren auf Besuch.

Die Postoffice ist auch in Herbert verlegt worden und zwar aus dem Lokal in Klassen's Quartier an Main Straße gegenüber dem neuen Kleiderladen.

Die Schule in Green Farm ist schon wieder eröffnet mit einer Lehrerin aus British Columbia.

Herr John Siebert will, wie es scheint, wirklich weggehen von nahe bei Herbert. Er verkauft jetzt seine Sachen. Er will zunächst nach Oshawa in den Ver. Staaten zu seinen Eltern ziehen. Von dort vielleicht mit der Zeit noch weiter bis Mexiko, wo es auch eine neue deutsche Ansiedlung geben soll. Das Klima muß ähnlich wie in Californien sein, das Land aber bedeutend billiger. Wo geben daß unsere Deutschen hin? Recht ist müssen sie Boniarbeit tun.

Herr Proceus aus unserer Gegend hat eine Anstellung in J. A. DeFebr's Eisenwaren-Handlung als Clerk.

Herr J. Reusel, Sodagville, ist nach Aberdeen gefahren und hat dort im Store eine Anstellung als Clerk angenommen.

Herr J. Niffel nahe Herbert ist ein V. C. wo du noch nichts gegeben, dein Anteil geben kannst und wird solches mit Dank entgegen genommen.

Herr J. Reusel hat am Samstag von Manitoba hier an bei seinen Eltern auf der Farm zu helfen. Er arbeitete den Sommer über in Manitoba. Auch sein Bruder Heinrich kam hier, um Land aufzunehmen, ist aber schon wieder zurückgefahren.

Heinrich Vot von Ranfas kam hier Anfangs dieses Monats an. Er hat hier in unserer Gegend Land aufgenommen und wird wohl hier bleiben.

Vorigen Sonntag war bei Herrn Carlson auf 4-11-7 englischer Gottesdienst. Ein Methodisten-Prediger war herausgenommen.

Mrs. J. A. Darms soll vorigen Sonntag hier in Herbert angelangt sein von Edmonton und wird auch diese Woche noch in Vancouver-Gelegenheiten nach Moose Jaw fahren.

Jacob Janzen von Allen, R. D., schreibt, daß sie noch diesen Monat überbedeln wollen und Gab und Gut herbringen wollen in die Wood Mtn. River Plains.

Jac. Fenner, Oretna, Man., Sohn von unserem Rev. Peter A. Fenner hier, kam Samstag belustigt und geschäftshalber hier in Herbert an. Er fährt noch diese Woche zurück. Er nimmt dort den Normal-Kursus und zum Winter hat er eine Schule im Klammfeld Schuldistrikt in Manitoba übernommen.

Jacob A. A. Reusel, Swift Current, schreibt, daß sie zum Winter nach Oretna, Man. fahren und ihr Haus dort in Swift Current verrenten. Reusel hat eine Anstellung im Store bekommen.

In Swift Current soll der Sohn des H. Dardner ein trauriges Unglück gehabt haben. Am 1. Sept. soll sich ein febrige einen Arm abgeholt haben, indem er wohl unvorsichtiger Weise die geladene Pistole, am Laufend, vom Bugab zog. Der Schuß ging los und traf ihn im Arm. Man kann nie zu vorsichtig sein.

Von Swift Current ziehen viele fort und sollen schon 15 Cars für diese Woche bestellt worden sein.

Aus Manitoba wird berichtet, daß in Altona ein verheerendes Feuer vor ein paar Wochen stattgefunden und hat die ganze Stadt in Asche zu legen drohte. Einige der bedeutendsten Gebäude, welche zerstört wurden, sind: Goble General Store, \$22,000 geschätzt; Otto Gause's Commercial Hotel, \$15,000; Berger's Eisenwarenlager \$14,000; Altona Club Rooms \$2,500; Post, Telefon und anderes mehr \$2,000; Gebäude der Manitoba & Western Canada Land Co., Ltd., \$1500.

Herr Dorfe Chortig bei Winkler berichtet immer noch die Dalkrankheit und sind schon etwa 15 Kinder daran gestorben. Es sind in letzter Zeit dazuliegt recht viele neue Erdenbürger angelangt. U. a. auch ein Töchterlein bei Postmeister J. P. Loewen und eins bei Depotagent J. R. Klein.

Die Herren Dicks & Kroeker fangen diesen Monat einen strikten Parhan del an. Es wird keine Ware mehr ausgeführt, muß augenblicklich bezahlt werden oder die Ware bleibt liegen. Sie hoffen dadurch viel billiger handeln zu können.

John Savinsky in den Wood Mtn. River Plains hat seine Gebäude nun endlich dort, wo er sie hinhaben wollte und ist ganz froh darüber.

Theodor J. Parvich hat sein Wohnhaus nun auch schon stehen bei Sodagville in den Wood Mtn. River Plains. H. S. Reusel hat sich einen recht warmen Stall errichtet.

Frau Wohlgenut, nördlich von Herbert, starb vorige Woche und waren recht viele hingefahren zur Beerdigung.

Herr Johann Schroeder, nördlich von Herbert, leidet stark an der Wasser-

J. F. Cairns' der Laden, wo das Kaufen ein Vergnügen ist. SECOND AVE. SASKATOON. Feder Käufer befriedigt. Fragen Sie irgend einen Freund oder Nachbarn, wie er mit uns zufrieden ist. Sie wünschen, richtig bedient zu sein. Das ist unser Bestreben. Hier treffen sich unsere Gedanken. Hierin besteht unser Entgegenkommen den Kunden gegenüber: Höchste Qualität und neueste Mode zu den niedrigsten Preisen. Erwarten auch Sie dasselbe? Dann kommen Sie zu uns. Zwei Monate im Jahre stets die gleiche Behandlung.

G. R. McColl & Co. Broad Str. Karl Bocj' alter Laden. Regina. Wöchentliche Liste billiger Preise. Für eine ganze Woche billige Preise. Beste Gelegenheit für Barkäufer. Unser Motto: Bar und ein Preis für Alle. Kein Kredit. Untenstehende Preise wären bei Kreditverkauf unmöglich. Tonwaren Bargains! Wollene Waren. Groceries! Special! Eingemachtes. Dies ist nur ein kleiner Teil von Tausenden von Bargains in unserem Laden. Neue Stiefel und Schuhe im Werte von \$3000 diese Woche zum Verkauf. G. R. McColl & Co., Broad Str.



Herbert, Sask., 10. Sept. 1908.—Berter Courier! Dieweil in Herbert...

Herbert, Sask., 10. Sept. 1908.—Ich bringe dir heute wieder etwas für meinen Geger...

Herbert, Sask., 10. Sept. 1908.—Mit Dreheln ist sojugal ein Zeder fertig und jetzt geht mit Prach...

Coler, Sask., 9. Sept. 1908.—(Werparat) — Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 9. Sept. 1908.—Herbert, Sask., 10. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Wollfelen, Sask., 15. Sept. 1908.—Berter Courier! Da ich Ihre Zeitung bei einem Nachbar gelesen habe...

Wollfelen, Sask., 15. Sept. 1908.—Berter Courier! Da ich Ihre Zeitung bei einem Nachbar gelesen habe...

Wollfelen, Sask., 15. Sept. 1908.—Berter Courier! Da ich Ihre Zeitung bei einem Nachbar gelesen habe...

Herbert, Sask., 10. Sept. 1908.—Berter Courier! Dieweil in Herbert...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Das Canadische Paradies. All die misvergünstigten Leuten...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Coler, Sask., 18. Sept. 1908.—Berter Editor! Muß mal wieder veruchen...

Saskatchewan



Keine andere Provinz der Dominion

bietet zur jetzigen Zeit dem Farmer bessere Gelegenheit.

Die augenblickliche Epoche der Eisenbahn-Erweiterungen scheint erst begonnen zu haben.

Die Refors über Saskatchewan's Getreideproduktion sind in den von dem „Department of Agriculture“ herausgegebenen...

Das Pamphlet "Saskatchewan" welches viel Wissenswertes über die Provinz enthält, wird ebenfalls auf Verlangen frei zugelandet.

"Branch D, Department of Agriculture, Regina, Sask."

Jas. Richardson & Sons Getreidehändler, Grain Exchange Winnipeg. A. G. Nuttan, Manager.

Seattle als Pelz-emporium. Die junge Stadt im Westen entwickelt sich immer schneller.

Seattle als Pelz-emporium. Die junge Stadt im Westen entwickelt sich immer schneller.

Seattle als Pelz-emporium. Die junge Stadt im Westen entwickelt sich immer schneller.

Seattle als Pelz-emporium. Die junge Stadt im Westen entwickelt sich immer schneller.

Seattle als Pelz-emporium. Die junge Stadt im Westen entwickelt sich immer schneller.

Formalin gegen Rost

Bringen Sie kein billiges Formalin. Wenn Sie das tun, machen Sie sich ganz umsonst Arbeit.

Wir verkaufen das beste Strychnin gegen Gophere.

Wir haben ein großes neues Lager Garten-Sämereien.

Canada Drug & Book Co. Ltd. Regina.

Die Regina Brauerei

braut das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan.

Zum Pfandbier-Verkauf wird ganz besonders stark gebrautes Bier verwendet und ist dies besonders für Schwache und Kranke empfehlend.

Regina Brewing Company, Regina, Sask. P. O. Box 55 Telephone 541

Das beste Bier.

Jeder Brauer behauptet, sein Bier wäre es, — doch das Publikum ist der Schiedsrichter und deswegen wird nach

Redwood Lager

im ganzen Westen gefragt. Machen Sie einen Versuch.

G. L. Drewry's Brauerei

Winnipeg, Manitoba.

Schredlicher Tod den hohen Preisen.

Wir verkaufen die Cocht-Pflüge, Drills und Eggen, sowie die berühmten Adams Wagen.

Wenn die Reifen dieser Wagen innerhalb drei Jahren abgehen, befestigen wir sie frei und umsonst.

Wir führen immer ein vollständiges Lager von Eisenwaren und Farm-Gerätschaften.

Man verstaue unser "Baker Brand" Du'Appelle Mehl.

The Great Northern Supply Co., Ltd. Swift Current, Sask.

U. G. Hamm, Rosthern, Sask. 48 watches for sale.

Jetzt umgezogen.

Teile meinen werten Kunden hiermit mit, daß ich mein Geschäft nach dem früheren Store verlegt habe.

W. E. King & Co.

James E. Carpenter, Yorkton, Sask.

Es bezahlt sich, wenn Sie Ihre Pferde und Vieh in gesundem Zustand erhalten!

Veterinary Stock Food

bewirkt dies.

Fragen Sie Ihren Kaufmann danach. Empfohlen von allen hervorragenden Züchtern.

Head-Office, Box 483 Regina, Sask.

Meine Agenturen!

Drei verschiedene Leihgesellschaften.

Zehn verschiedene, alles solide, Feuerversicherungs-Gesellschaften, welche stets Eigentum in der Stadt sowie auf dem Lande gegen Feuer versichern.

A. B. Dirks. Rosthern, Sask.



**Wir sind umgezogen.**

Unsere neue Office ist jetzt im

**Regina Pharmacy Store**

1719 Scarth Straße.

Unsere beiden Hauptstellen

**Banck Hard Kohle**

in weichen für alle Zwecke.

**Banck Briquettes**

die Ideal-Wärme für die Küche.

**Whitmore Bros.**

General-Agenten für Sask.

Older Office bei

**Kramer & Co.,**

2021 Broad-Str.

**Regina.**

Herr und Frau Adolf Ehmann gaben am Sonntag Abend in ihrem gemütlichen Heim auf der Oiler Str. eine feine Abendunterhaltung. Als Gäste waren anwesend Herr und Frau Adolf Ehmann, sowie die Herren Theob. Schmid, Eigentümer des Victoria Hotels, Joh. Denten, Wilhelm Palm und E. Hamelt vom Courrier. Herr Ehmann machte dabei den interessanten Vortrag, daß jetzt schon der Zeit der staunenswerten das bekannte "König's Hotel" auf der Oiler Avenue in der Höhe von über \$2, 000, 000 bezahlte werden soll. Er ist vor ein Jahr kauft die Herren Adolf Ehmann und Frau Brunner das Hotel zu einem Preise von ca. \$700,000. Beide Herren erweisen sich während dieser Zeit als tüchtige und gewandte Geschäftleute, denen in erster Linie der gute Ruf und die Achtung von Bekannten aus allen Teilen der Provinz zu danken ist. Auf jeden Fall werden schon beim Betreten des Hotels die vornehm und sehr laubere gehaltenen weiter Räume einen angenehmen und zum Weiter einladenden Eindruck. Küche und Bar lassen nichts zu wünschen übrig.

Der neue Maple Leaf Laden auf der Oiler Avenue erfreut sich seit der Uebernahme durch die Herren Jos. Berg und J. W. Ehmann des besten Erfolgs aus deutschen Kreisen. Beide Herren erklären sich sehr zufrieden mit ihrem bisherigen Erfolg. Kein Wunder. Als tüchtige Geschäftleute führen sie nur Waren bester Qualität und zu mäßigen Preisen, so daß ihnen eine große Kundenschaft für die Zukunft gesichert ist.

Von Zeit zu Zeit werden Besamtsammlungen betreffs der neuen Bibliothek in unserer Zeitung erdienen. Angeregt wurde dieselbe besamtlich durch Premier W. Scott und 154 Bürger, welche am 15. Oktober 1907 eine dahinschickende Petition an die Stadtverordneten einreichten, welche auch bewilligt wurde. Ein Ausschüßler, bestehend aus sieben Mitgliedern, wurde am 17. Februar gewählt, an der Spitze desselben der Bürgermeister Dr. officio, ferner Herr G. Hill, A. W. Dennis, H. A. E. Burton, John McCarty, Theob. Wilhelm, J. A. V. Embury. Auf der ersten Zusammenkunft der Herren am 27. März wurde Herr Hill zum Vorsitzenden. Herr J. Nelson Hunter, Stadtklerk, zum Interim-Sekretär gewählt. Am 2. Juli wurde Herr J. A. E. Sonnenman zum Bibliothekar, und hierauf auch zum Sekretär Schachmeier ernannt. Gegenwärtig befindet sich die Bibliothek in den großen und hellen Räumen der neuen Stadthalle und zwar im südwestlichen Teil des ersten Stockwerks. Einer Jalousie wird als ständliches Refektorium benutzt werden. Auch diesen haben noch zwei kleinere Räume zur Verfügung. Der Boden ist mit Parkettboden belegt. Die Säule sind geschmackvoll dekoriert. Die geschmackvollen Regale sind unterwegs und entsprechen der übrigen Ausstattung der Stadthalle. Ein großer Teil der Bücher befindet sich noch unterwegs, doch soll gleich nach Ankunft aller mit der Einrichtung derselben begonnen werden. Offiziell wird die Bibliothek wohl am 1. November eröffnet und keine Mittel und Wege sollen gespart werden, nur das Beste zu halten.

Herr Phil. Groh vermittelte ein Geschäft zwischen Herrn John Lupul und E. Pinf und zwar den Umtausch einer Farm gegen Stadteigentum.

Alle diejenigen, welche ihre Bürgerpapiere wünschen, um bei der kommenden Dominionwahl von ihrem Stimrecht Gebrauch zu machen, werden gebeten, recht bald in der Courier-Office vorzusprechen.

Wiederum ist ein Jahrzehnten aus Regina's Jugendzeit geschwunden und zwar die alte Bräuerk am Nordende der Albert Straße. Jeder konnte das mit rot getrichenen Eisenblech besetzte und weithin sichtbare Gebäude. Erbaut im Jahre 1888 durch Herrn Bagot, diente es nur kurze Zeit seiner edlen Bestimmung. Sicher ist, daß ein einziges Mal dort gebaut wurde, gewesen hat jedoch niemand davon, keiner der "Alten" kann sich dessen erinnern. Dann blieb sie lange Zeit verlassen und unbenutzt mitsamt ihrer Maschinen stehen. Der Jahn der Zeit und solche, die etwas gebrauchen konnten, nagten daran. Ein Glanzlicht nach dem andern, Bretter oder sonstige Holzstücke verdrängten nacheinander, bis nur noch wenige Stützen den Oberbau hielten. Ein kräftiger, Blindelehn sorgte letzte Woche dafür, daß auch der Rest für diejenigen, die ihn gebrauchen können, erreichbar wurde. So schwindet alles Irdische.

Der den Courier jetzt bestellt und bezahlt, erhält ihn vom 1. Oktober 1908 bis 1. Januar 1910 für nur \$1.00.

Mittag voriger Woche begann das Treiben auf der Farm der Industriehalle und dauerte bis Mittwoch Abend. Den ersten Preis für den besten auf der Oiler Straße Indianerfoto gewonnenen Beitrag erhielt Fräulein Teiler, ein Jüngling dieser Schule.

Herr Ehmann verkaufte ein Haus in der Ottawa Straße für \$800 unter leichtem und guten Bedingungen an Herrn Jos. Oberholzer.

**Kirchliche Nachrichten.**

Wir stellen unsere Zeitung sehr gerne den Herren Geistlichen frei zur Verfügung für alle kirchlichen Nachrichten. Da unsere Zeitung regelmäßig Mittwoch Nachmittag verläßt wird, so werden solche Nachrichten stets bis Sonnabend im ganzen Lande verbreitet sein. Zum Druck sollten wir die Nachrichten Montag Abend oder spätestens Dienstag Vormittag haben.

St. Mary's (römisch-katholische Kirche). — Deutscher Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 Uhr und abends 4 Uhr.

Am Sonntag den 27. September werden die Herren Peter Gabets in Wilschene, Peter Kim in Davidson, und Peter Niedring in St. Pius Gottesdienste abhalten.

Herr Pastor S. Schmidt wird am Sonntag den 27. September zwei Gottesdienste in der deutsch-lutherischen Kirche abhalten und zwar um 9 1/2 Uhr Vormittags und 7 1/2 Uhr Abends.

Der Turnverein hält am Donnerstag den 24. September Abends um 8 Uhr in der mittleren Halle des Kargang Blockes eine Veranstaltung ab. Alle Interessenten wie auch der Vorstand sind gebeten, pünktlich zu erscheinen. Es soll auch ein Gesangsverein ins Leben gerufen werden.

Herr Joseph Siller, welcher beim Treiben in der Nähe von Balgonie beunruhigt war, geriet am letzten Donnerstag mit seinem Arm dem Schwungrad der Maschine zu nahe und brach ihn. Da der konsultierte Arzt die Sache nicht recht anfang, suchte Herr Siller Herrn W. Ehmann in Regina auf, der allemal beunruhigt für seine Geschäftlichkeit in solchen Fällen. Herr Ehmann nahm auch nicht lange, den Arm zur Verfügung in Ordnung zu bringen. Den Arm in der Schlinge, bezog sich Siller heim.

Herr Jos. W. Ehmann verkaufte ein Haus in der Ottawa Straße für \$800 unter leichtem und guten Bedingungen an Herrn Jos. Oberholzer.

Herr Johann Kuppel aus Ellis, Kansas, besuchte unsere Office am Sonntag, besuchte den Courrier auf ein Jahr. Herr Kuppel führte von einem Besuche bei seinem Onkel Franz Berner bei Bronau zurück. Am Sonntag legte er seine Reise nach Kansas fort. Er ist beauftragt von Kanada, den Einwohnern und Erziehungsstellen. Er wird alles tun, seinen Schützling zu überreden, nach Kanada überzusiedeln und hier Land zu kaufen. Hofflich schon im nächsten Jahre zurück zu sein.

Dr. Zimmor, Provincial Gesundheitsbeamter, fuhr am Mittwoch nach Washington, D. C. wo er Sachverständiger auf dem Internationalen Tuberkulose-Kongress, welcher in diesem Monat dort abgehalten wird, vertreten wird.

Am Sonntag Vormittag wurde in der deutschen luth. Kirche Herrn Martin Ulrich's Stammbalter abgehalten. Als Vater fungierten Herr John Probst, Herr und Frau Paul Ulrich und Frau Siller. Nachmittags folgte ein gemütliches Kaffeestück.

Ein Automobil-Unfall trug sich letzte Woche nicht weit von Regina zu, doch kamen die Anfahren, zwei Herren und zwei Damen, noch mit einem kleinen Auge davon. Der Wagen, welcher mit rasender Schnelligkeit fuhr, geriet in eine Rinne, die Straße quer durchschneidend. Durch den Stoß wurde das Automobil in die Luft und die Anfahren mit der Straße geschleudert, kamen jedoch mit nur leichten Contusionen davon.

Auf der Stadterordneten-Versammlung am Dienstag Abend reichte zuerst Herr Wello Hunter einen Bericht über seine kürzliche Reise nach Winnipeg ein, um dort das Interesse der Stadt Regina vor den Bahnkommunikanten, niedrige Frachttarife betreffend, zu vertreten. Sein Bericht lautete günstig. Dann kamen die zu lautenden Tummel unter dem G. V. A. Gehe in der Albert und Broad Straße zur Verhandlung. Der Stadtklerk wurde beauftragt, die nötige Applikation an die Bahnkommunikation zu entnehmen, der Stadtinspektor, die nötigen Pläne etc. zu liefern. Das Finanzkomite empfahl, der Leader Publ. Co. die Räume zu vermieten und zwar vom 1. Okt. ds. Js. bis 1. Juli 1909 zum Mietspreise von \$50.00 monatlich. Eine Vergrößerung des Leader-Gebäudes ist beabsichtigt.

**Deutsch-liberale Versammlung.**

Am Donnerstag den 24. September Abends 8 Uhr wird eine große Versammlung in der deutsch-liberalen Halle im Kargang Block abgehalten werden. Alle deutschen Wähler sind herzlich eingeladen, der Versammlung beizuwohnen, weil wichtige Geschäfte zur Verhandlung kommen werden.

Der Vorstand.

Weitere Regina-Nachrichten Seite 6.

**Barren-Bericht**

vom 22. Sept.

Winnipegger Weizenmarkt rubig. Geschäft gut. Samstag und Sonntag 943 Cars, 500 stehen noch für Inspektion. Größere Nachfrage nach No. 2 und No. 3 Northern als No. 1.

In Winnipeg bezahlte Barpreise:

No. 1 Northern	98c
No. 2 Northern	96c
No. 3 Northern	94c
No. 4	89c
No. 5	81c
No. 6	70 1/2c
Futter No. 1	65 1/2c
Futter No. 2	60 1/2c

Geld zu verdienen auf verbesserter Farmeigentum, mit leichten Zahlungsbedingungen. Man wende sich an J. G. Starr, South Du'Appelle, Sask.

**Trading Company** Ladenneuigkeiten. **Trading Company** Ladenneuigkeiten. **Trading Company** Ladenneuigkeiten. **Trading Company** Ladenneuigkeiten.



**Samstag 60 Min. Spezial**

150 yards hübsche Dresden Bänder 4 1/2 Zoll breit. Samstag 60 Minuten die yard 8c.

**Ausverkauf von Frauen- und Kinder-Untertailen.**

Sie werden sich hier den Preis betrachten und kaum Ihren Magen trauen. Jede 3c.

Unser Laden ist vollgefüllt mit Wollwaren von bester Qualität, die Sie tragen können bis der Schnee fällt. Sie finden Unterleibzeug dieser Auslage von bester Qualität zu 15c. Aus feiner geputzter Baumwolle mit weitem Hals ausgestattet, mit halben und ohne Kermel. Jede 3c. Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag.

**Herbst-Kleiderstoffe Spezial.**

Wir haben uns in dieser Saison besonders bemüht, unsere Kleiderstoff-Abteilung zu einer der modernsten im Westen zu machen. Wir haben eine viel größere Auswahl wie je zuvor und auf dem besten Markt und zu dem möglichst niedrigen Barpreise aufgeführt.

**Einige Spezialartikel. Panama-Stoffe.**

Sarantier feine Wolle, 42 Zoll breit, alle neue Arten, Rann, Cardinal, Braun, Grün, Champagne Cream, Copenhagen Schwarz etc. Spezialpreis per yard 50c. Spezial-Preis 75c.

**Panama Stoffe** von genau derselben Qualität, wie oben, 54 Zoll breit, regulärer Preis 90c. Spezial-Preis 75c.

**Tweed-Effect-Stoffe**, mittelweich, in etajachen und Tweed-Effecten, dauerhaft und vorzüglich für Schuttinder, 48 Zoll breit, wert 60c die yard. Spezialpreis 45c per yard.

**Shepherd's Check oder Plaid-Stoffe.** Alle die verschiedenen Größen in Checks und Plaids, 40 und 42 Zoll breit. Unsere Preise 35c, 50c und 60c.

**Herrn-Schuhe.**

Aus echtem Kurbleder, Congress oder Klücher, zum Eintragen, für schwere Arbeit geeignet, doppelte isolierte Ledersohlen mit Stiften, regulär \$2.25, jetzt bis ausverkauft \$1.75.

**Big 3 Schubwische.**

die beste, die es gibt, jetzt bis ausverkauft.

Schachtel 3c.

**Grocery! Spezial!**

7-Pfund-Gimer Marmeladen von jeder Sorte und erster Qualität. Spezialpreis: Gimer 50c.

8 Büchsen feinsten Tomaten für \$1.00

In der Grocery-Abteilung.

**Eisenwaren-Abteilung.**

Das kalte Wetter ist im Anzuge und sicher brauchen Sie dann einen neuen Kochofen, Range oder Heizofen und wir erinnern Sie nochmals daran, daß wir ein großes Lager in diesen Artikeln führen und stets bereit sind, Ihnen zu jeder Zeit und mit dem größten Vergnügen die Vorzüge unserer Ranges und Heizöfen zu erklären, auch wenn wir wissen, daß Sie nicht gewillt sind, einen zu kaufen. Die größte Anreiz für Sie wird die sein, daß wir Ihnen dieselben billiger verkaufen, wie irgend ein anderer. Wir handeln nicht wie andere Väden: Billig einkaufen und billig verkaufen. Unter Motto ist: Die beste Ware zum niedrigsten Preis.

**Wir haben Kochöfen von \$14.00 bis zu \$36.00**

so gut wie irgendetwas. Stahl-Ranges mit Kesselrohr und Wärme Kammer von \$43.00 bis \$75.00. Werden mit und ohne Kesselrohr und Kesselrohr verkauft.

**Heizöfen von \$4.50 bis \$53.00.**

Von dieser Sorte haben wir Globe- und Heizöfen und hübsche Grundbrenner, mit und ohne Paddeln.

**Ein leichter Ueberrock für diese kühlen Abende.**

Wir haben alle Sorten, von denen Ihnen sicher eine gefallen wird. Die Preise sind im Verhältnis zur vorzüglichen Qualität sehr niedrig. \$8.00 bis \$25.00.

**Mittelleichte Unterkleider.**

Zu schwer für den Sommer und zu leicht für den Winter, doch gerade geeignet für den Herbst. Stanfield's gerippte Unterwäsche aus Wolle und nicht einlaufend per Anzug \$1.50.

**Union-Arbeit. Der Fitwell-Hut.**

Neue gefällige Arten in diesem populären harten Stil, gerade angekommen. Die elegantesten bisher gegebenen Formen, waren Ihrer Auswahl. Nur in unserm Laden \$3.00.

**Fackwesten**


durch welche der kühle Herbstwind nicht dringt. Aus reiner Wolle und offen farben und Preisen. Alle haben den beliebten V-Hals-Ausschnitt. Vernünftige Leute ziehen einen solchen dem frieren vor. Preise von \$1.50 bis \$5.50.

**Neue Herrenhemden, gerade ausgepackt.**

Neue Herrenhemden in Percals, Cambric und Madras-Stoff. Prächtige lebendige neue Stoffe in hübscher Ausföhrung. Einige haben lose, andere enganliegende Manschetten, die einen sind im Kordfisch, die andere regulär gemacht. Spezialwerte \$1.00, \$1.25, \$1.50.

Standfield's gerippte seidene und wollene Herbstunterwäsche. Preis \$2.00. Morley's "Theta" wollene Herbstunterwäsche, läuft nicht ein. \$1.50. Andere zu niedrigeren oder höheren Preisen.

**"QUALITY"**



**The Regina Trading Co., Ltd.**

West-Canadas groesster Laden.

**Fliegen-Türen Fliegen-Fenster**

**Cischränke**

**Kunst-Gismaschinen**

Alle Arten Garten-Geräte, Grasmäher, Garten-Schläuche und Spritzen.

**Peart Bros. Hardware Co.,**

South Railway and Rose Str.